595.
11 Juni 1901
1901
June 11
MuHeL

Altes Kunstgewerbe

Antiquitäten-Sammlung

aus dem Nachlaße des Herrn Josef Ritter von Lippmann-Lissingen * * * * * * * * * Wien

Auction in München

unter Leitung von

HUGO HELBING

Dienstag den 11. Juni 1901

Altes Kunstgewerbe

aus dem Nachlasse des Herrn

Josef Ritter von Lippmann-Lissingen, Wien.

Auction in München Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Juni 1901

unter Leitung des Kunsthändlers HUGO HELBING.

59288

Hervorragend kunstvolles Steinzeug, Majoliken und Fayencen, Arbeiten in Silber, Bronze, Zinn, Sculpturen, Arbeiten in Glas, wertvolle Möbel etc.

KATALOG

der ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNG

aus dem Nachlasse des Herrn

Josef Ritter von Lippmann-Kissingen,

Wien.

Auction in München

in den Oberlichtsälen Theatinerstrasse 15

Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Juni 1901

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

unter Leitung des Kunsthändlers HUGO HELBING

Besichtigung: Mittwoch den 5., Freitag den 7. bis Sonntag den 9. Juni,
Vormittags 10—1 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr.

Bedingungen siehe umstehend

MÜNCHEN
Bruckmann'sche Kunst- und Buchdruckerei
1901.

F. L.

RIJKSBUREAU VOOR
KUNSTHISTORISCHE
EN IKONOGRAFISCHE
DOCUMENTATIE

Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Baarzahlung in deutscher Reichswährung und hat der Ersteher auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern bei den einzelnen Vacationen nicht genau einzuhalten.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden.

Die erworbenen Gegenstände sind von den Erstehern nach jeder Vacation gegen Bezahlung des Erstehungspreises inclusive des Aufgeldes von zehn Prozent zu übernehmen und behält sich andernfalls der Unterzeichnete das Recht vor, die von ihren Erstehern nicht in Empfang genommenen Gegenstände wieder zu versteigern und zwar auf Kosten und Gefahr des Erstehers.

Die Sammlungen werden **Mittwoch den 5., Freitag den 7.** bis **Sonntag den 9. Juni,** Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur

Besichtigung

im Auktionslokale **Theatinerstrasse 15** ausgestellt, und ist nur den mit Katalogen versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Beiwohnung der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Kataloge sind durch die bekannten Antiquitäten-, Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, sowie durch den Unterzeichneten, welcher auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING

MÜNCHEN

LIEBIGSTRASSE 21.

Vorwort.

Die hier beschriebene Sammlung von Erzeugnissen des Kunstgewerbefleisses vergangener Zeiten ist so recht das glänzende Resultat der kunstsinnigen Auswahl, die eine so ausgesprochen individuelle Persönlichkeit aus den mannigfaltigen, sich darbietenden Kaufgelegenheiten trifft.

Herr **JOSEF RITTER VON LIPPMANN-LISSINGEN** *verfügte über reiche Kenntnisse und ein durch fortgesetzte Studien gefördertes Stilgefühl, womit sich ein Geschmack von seltenster Vornehmheit verband.*

Das Sammeln eines solchen Mäcens basierte so ganz auf jener so ewig richtigen Anschauung, die der Altmeister von Weimar in die Worte gekleidet hat: »Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.« Bei allem regen Eifer für die Bereicherung, Vergrösserung der Sammlung sind hier naturgemäss alle Leidenschaften ausgeschlossen und nur das gediegene eigene Urteil, der bewährte Kennerblick, das geschulte Kunstverständnis massgebend gewesen.

Nur wenn solche zuverlässige Beratung zur Seite steht, kann das in unseren Tagen des intensiven Wettbewerbes um alles Echte, Wertvolle immer schwieriger werdende Problem gelöst werden: eine Sammlung von immerhin bemerkenswertem Umfang zusammenzubringen, deren jedes einzelne Stück von den prächtigsten bis zu den mehr oder minder unscheinbaren Objekten unzweifelhaft echt und für den Kunstfleiss oder den Geschmack seiner Zeit charakteristisch ist.

Bei Abfassung des Kataloges einer solchen Collection, der die eingehendste Würdigung vom kunsthistorischen wie vom kulturgeschichtlichen Standpunkt durchaus gesichert ist, konnte ich mich auf blosse Inventarisierung beschränken und jede »Anpreisung« fortfallen lassen. Hingegen glaubte ich, auf den Illustrationsapparat besondere Sorgfalt verwenden zu sollen in der Erwägung, dass dieser Katalog nebenbei auch die Mission hat, das letzte Gesamtbild der kunstgewerblichen Sammlung des verewigten Herrn Josef Ritter von Lippmann-Lissingen festzuhalten. Bei der Mannigfaltigkeit und Vortrefflichkeit einer solchen Sammlung dürfte es überhaupt sehr schwer sein, Hervorragendes von minder Bemerkenswertem hervorzuheben — ich glaube somit mit den Worten des Direktors im Prolog zum Faust schliessen zu können: »Ein jeder sucht sich endlich selbst was aus, Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen.«

H. HELBING.

Keramische Arbeiten

Kreussener Gefässe

1 **Apostelkrug** aus braunem Thon mit den Relief-Standfiguren der zwölf Apostel zwischen zwei wulstartigen Ornamentfriesen. XVII. Jahrhundert. Höhe 14, Diam. 11,5 cm.

2 **Apostelkrug** von leicht konischer Form mit den reliefierten und emaillierten Standfiguren der Apostel, eingefasst von zwei wulstigen Ornamentbordüren. Mit Zinndeckel, der in eingravierter Arbeit die Initialen K O und die Jahrzahl 1796 in Blattkranz-Umrahmung trägt. Höhe 16,5, Diam. 16 cm.

3 **Apostelkrug** mit glattem Zinndeckel von ähnlicher Ausführung wie der vorige. Unten folgender Schriftfries: ERHART · BRECHT · CONR · H · MDCLXVI : · : · : · : Höhe 13,5, Diam. 16 cm.

4 **Aehnlicher Krug** von etwas reicherer Ausführung. Höhe 16,5, Diam. 16 cm.

5 **Humpen** aus dunkelbraunem Thon. In der Mitte von zwei Ornamentbändern eingeschlossen ein in Gold bemalter Fries in Kerbschnittmuster. Oben und unten umzieht den Krug eine bunt emaillierte Ornamentbordüre aus Kreuzen, von Halbkreisen umschlossen, gebildet. Mit Zinndeckel, der die Initialen P. A. F. und die Jahrzahl 1689 trägt. Höhe 15, Diam. 14 cm.

6 **Humpen** von bunt emaillierten Ornamentbordüren auf braunem Grunde und einem Fries in Kerbschnittmuster auf Goldgrund umzogen. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert Höhe 11,5, Diam. 13 cm.

7 **Porträtkrug** aus braunem Thon. Die wenig gebauchte Leibung zieren vier paarweise gegeneinander gekehrte Kinderbüsten en relief in reicher Umrahmung. Dieselbe zeigt von weiblichen Figuren und springenden Löwen durchsetztes Arabeskenornament und Blumenfestons. Diese Umrahmungen sind durch weibliche Caryatiden voneinander getrennt. Oben und unten wird die Leibung von Rankenfriesen umzogen. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 20,5, Diam. 11 cm.

8 **Porträtkrug** in Seidelform aus dunkelbraunem Thon mit Zinndeckel. Die Leibung oben und unten von einem wulstartigen, bunt emaillierten Ornamentband umzogen, mit mittlerem weiblichen Porträt en relief und in Kerbschnittmusterung gestreift. XVII. Jahrhundert. Höhe 14,5, Diam. 10 cm.

9 **Kleiner Porträtkrug** aus dunkelbraunem Thon mit männlicher und weiblicher Büste zwischen Laubarabesken und Blumen, und Mascaron auf der Vorderseite der wenig gebauchten Leibung. XVII. Jahrhundert. Höhe 10,5, Diam. 8,5 cm.

10 **Porträtkrug.** Die birnförmige Leibung mit weiblicher Reliefbüste und Fächerornamenten oben und unten und Streifen zwischen Kerbschnittmuster. Die Ornamente in bunten Emailfarben ausgeführt, der Krug selbst aus schwarzbraunem Thon. Mit Zinnfuss und Deckel. Auf letzterem eingraviert die Initialen G. G. B., darunter 1680 von Blattzweigen umrahmt. Höhe 21, Diam. 11 cm.

11 **Aehnlicher Henkelkrug** mit dem Porträt eines Kurfürsten und Reben- und Arabeskenornament anstatt der Fächerfiguren. Mit ebenso ausgeführtem Zinndeckel. XVIII. Jahrhundert. Gleiche Grösse.

12 **Henkelkrug** aus schwarzbraunem Thon. Die birnförmige Leibung mit Streifen in Kerbschnittmuster zeigt auf der Vorderseite den auferstandenen Heiland, der gleich dem Fächerornament oben und unten bunt emailliert ist. Mit Zinnfuss und Deckel; letzterer mit der Jahrzahl 1733, darüber die Initialen R ST. Höhe 26,5, Diam. 12 cm.

13 **Trauerkrug.** Die birnförmige Leibung grau in feiner Kerbschnittmusterung, in der Mitte von einem rot und blau emaillierten Rosettenkranz umzogen. Oben und unten ein Fries aus fächerartig angeordnetem Blattornament, das in Gold, Schwarz und in schon genannten Farben ausgeführt ist. Mit Zinndeckel, der mit hochgetriebenem Blumenzweig ornamentiert ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Diam. 10 cm.

14 **Trauerkrug** aus schwarzem Thon mit getriebenem Zinndeckel, der ein kranzumrahmtes fürstliches Porträt zeigt. Die wenig gebauchte Leibung umziehen neun Medaillons in Kerbschnittmuster, in den Zwickeln oben und unten vertiefte Würfelmusterung. Ober- und unterhalb derselben vortretende Engelsköpfe und Löwenkopf-Mascarons. XVII. Jahrhundert. Höhe 18,5, Diam. 12 cm.

15 **Brautkrug** aus schwarzbraunem Thon. Die nach unten gebauchte Leibung in Kerbschnittmuster, zeigt auf der Vorderseite in reliefierter, bunt emaillierter Darstellung zwei schwebende Engel mit Kranz über einem Brautpaare, das zwischen zwei Säulen steht. Die übrige Leibung ziert Blumenornament, geflügelte Engelsköpfe und Weinreben. Mit Zinnfuss und Deckel. XVIII. Jahrhundert. Höhe 24,5, Diam. 12 cm.

16 **Hoher Masskrug** aus braunem Thon in Zinnfassung und mit Zinndeckel, mit dem Porträt-Medaillon des hl. Andreas auf der Vorderseite der Leibung. XVII. Jahrhundert. Höhe 21,5, Diam. 14,5 cm.

17 **Henkelkrug** mit Zinndeckel aus braunem Thon mit bunt emaillierten Ornamenten. Auf der wenig gebauchten Leibung drei reliefierte Mascarons in Medaillonumrahmung, die aus Arabesken, geflügelten Engelsfigur und Tuchfestons gebildet wird. Oben und unten längliche Rosetten. Zwischen den Medaillonumrahmungen von Blattwerk bekrönte, über Blumen ruhende Engelsköpfe. XVII. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 14 cm.

18 **Henkelkrug** mit Zinndeckel. Die dunkelbraune Leibung ziert ein in Rot und Blau ausgeführtes behelmtes Wappen in Medaillonumrahmung, zwischen Jagdscenen en relief, die in bunten Emailfarben bemalt sind. Oben und unten ein entsprechend ausgeführter Arabeskenfries. Mit der Jahrzahl 1631. Höhe 11,5, Diam. 11,5 cm.

19 **Kleine sechsseitige Vase** aus dunkelbraunem Thon mit bunt emaillierter Rautenmusterung auf vier Abflachungen, während die beiden anderen ein über einem geflügelten Engelskopf ruhendes Wappen und eine Inschrift mit der Jahrzahl 1649 zeigen. Höhe 11,5, Diam. 10,5 cm.

20 **Sechsseitige Vase** aus braunem Thon, von schwarzen Arabeskenfriesen umzogen. XVII. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 14 cm.

22 7 6 17 19

14 5 1 8 13

11 15 12 10

23 4 3 2 18

21 **Kleine braune Flasche,** vierseitig, mit Zinndeckel und Fuss. Die Leibung schmücken drei mythologische Relieffiguren und ein Mascaron in Medaillonumrahmung. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Breite 6,5 cm.

22 **Sechsseitige braune Flasche** in Rautenmusterung. Auf der Vorderseite scharf eingepresstes Wappen, die Initialen H C V S und die Jahrzahl 1647. Mit Schraubendeckel aus Zinn. Höhe 14, Diam. 12 cm.

23 **Dose,** doppelt gehenkelt und mit glattem Zinndeckel. Die wenig gebauchte Leibung schmücken zwei weibliche Büsten en relief zwischen Fächerornament, in bunten Emailfarben und etwas Gold bemalt. XVII. Jahrhundert. Höhe 10,5, Diam. 13 cm.

Nassauer Gefässe

24 **Grosser Bartkrug** mit Zinndeckel und dem charakteristischen Mascaron am Halse. Den kugelförmigen Körper schmücken drei scharf gepresste, Rosetten enthaltende Medaillons. XVI. Jahrhundert. Höhe 31, Diam. 19 cm.

25 **Kölner Bartkrug** aus braunem Thon mit langbärtigem Mascaron am Halse. Den stark gebauchten Körper umzieht ein Schriftfries, ober- und unterhalb desselben Blattornament und Portrait-Medaillons. Mit Zinndeckel. XVI. Jahrhundert. Höhe 21,5, Diam. 13 cm.

26 **Brauner Bauerntanzkrug** in Vasenform mit geriffeltem Halse und dem charakteristischen Körperfries, den oberhalb eine Inschrift umzieht. Mit der Jahrzahl 1583. Höhe 21,5, Diam. 11 cm.

27 **Brauner Wappenkrug,** von leicht gebauchter, nach oben eingeschnürter Form, mit drei gepressten Wappen in Blattkranz-Umrahmung; dazwischen zwei Medaillons, die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradiese darstellend. XVII. Jahrhundert. Höhe 16,5, Diam. 11 cm.

28 **Kleiner Wappenkrug** mit Zinndeckel. Die stark gebauchte Leibung in Grau, Blau und Violett ausgeführt mit drei kranzumrahmten Wappen; mit der Jahrzahl 1661. Höhe 15, Diam. 10 cm.

29 **Warzenkrug** von stark bauchiger Form mit kleinen Blumenrosetten bedeckt. Grau und blau. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 24, Diam. 15 cm.

30 **Aehnlicher Krug,** kleiner. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Diam. 12 cm.

31 **Aehnlicher Krug** mit sehr scharf gepressten Rosetten. XVII. Jahrhundert. Höhe 18, Diam. 12 cm.

32 **Warzenkrug** mit birnförmiger Leibung, die mit scharf gepressten grossen Blumenrosetten auf blauem Grunde bedeckt ist. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 19,5, Diam. 11 cm.

33 **Kleiner Warzenkrug** mit Zinndeckel. Grau und blau mit scharf gepressten Rosetten. XVII. Jahrhundert. Höhe 14, Diam. 8,5 cm.

34 **Sternkrug** mit kugelförmigem Körper und hohem, mit Mascaron verziertem Halse. Die Leibung grau, blau und violett mit mittlerer, von einem Kranz umschlossener Sternrosette, zu deren beiden Seiten sich von dem Fusse zum Halse Zackenbordüren mit mittleren Mascarons ziehen. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert.
Höhe 22,5, Diam. 10 cm.

35 **Kleiner niederrheinischer Sternkrug**. Die gebauchte Leibung mit drei Sternrosetten auf blau glasiertem Grund. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert.
Höhe 16, Breite 12 cm.

36 **Grosser brauner Henkelkrug** mit Kugelkörper, den reliefierte Eichenlaubranken mit Früchten, von einem Vogel belebt, bedecken. Den kurzen Hals ziert ein langbärtiges Mascaron. Mit Zinndeckel. XVI. Jahrhundert. Höhe 26, Diam. 18 cm.

37 **Hoher brauner Henkelkrug** in Schnellenform, oben von einem Fries umzogen, der aus männlichen und weiblichen Medaillons gebildet wird. Auf der Vorderseite der Leibung eine Raute, welche ein scharf gepresstes Wappen enthält. XVI. Jahrhundert. Höhe 24, Diam. 8,5 cm.

38 **Masskrug** mit Zinndeckel, grau und blau mit der Darstellung eines Bauerntanzes unter sechs Bogenstellungen, über welche sich eine Inschrift mit der Jahrzahl 1660 hinzieht. Höhe 22,5, Diam. 11 cm.

39 **Henkelkrug** von sphäroidaler Form. Der Körper in der Mitte von einem Ornamentwulst umzogen, ist unterhalb gefurcht, oben in Kerbschnittmuster verziert. Den Hals umzieht ein aus Mascarons und auf Zweigen ruhenden Vögeln gebildeter Fries. Grau und blau. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 21, Diam. 12 cm.

40 **Henkelkrug,** grau und blau. Den hohen Hals ziert ein vortretendes Mascaron, den kugelförmigen Körper Blumenranken. XVII. Jahrhundert.
Höhe 19, Diam. 10 cm.

41 **Henkelkrug** mit Zinndeckel. Die stark gebauchte Leibung blau glasiert und mit gepressten männlichen Figuren und Kirchen reich ornamentiert. XVII. Jahrhundert.
Höhe 17, Diam. 12,5 cm.

42 **Henkelkrug** von bauchiger Form mit weitem Halse, der mit einem stark vortretenden Mascaron verziert ist. Auf der Leibung zwischen gepressten Blumenranken ein kranzumrahmtes Wappen. Grau und blau. XVII. Jahrhundert. Höhe 20,5, Diam. 12 cm.

43 **Hoher niederrheinischer Henkelkrug** in Birnform mit blau glasierten Ornamenten auf grauem Grunde. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 22,5, Diam. 13 cm.

44 **Grosser Henkelkrug** mit Zinndeckel, grau und blau. Die Vorderseite der birnförmigen Leibung bedecken Blumenranken, von einem bekrönten Wappen durchsetzt. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Diam. 13 cm.

45 **Brauner Henkelkrug.** Mit eingepresstem, sächsischen Wappen auf der Vorderseite der Leibung, zu dessen beiden Seiten ein aufrechtschreitender reliefierter Greif und ein Löwe und je zwei Ringe haltende Löwenköpfe. XVII. Jahrhundert.
Höhe 15,5, Diam. 12,5 cm.

46 **Brauner Kölner Henkelkrug,** stark gebaucht, mit Rosetten verziert und am Halse von wulstartigen Ornamentbändern umzogen. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert.
Höhe 17, Diam. 14,5 cm.

47 **Hoher brauner Henkelkrug** mit der Darstellung der Verkündigung Mariä und Abrahams Opfer en haut-relief. Unterhalb dieser Darstellungen von zwei Zinnreifen eingeschlossen, stark vortretende, Ringe haltende Löwenköpfe zwischen geflügelten Engelsköpfen. Mit Zinndeckel und Fuss. XVII. Jahrhundert. Höhe 24, Diam. 13,5 cm.

63 72 69 73 64

50 58 34 38 32 39

48 **Kleiner bauchiger Henkelkrug,** grau, blau und violett. Der Körper mit gepresstem Rosetten- und Arabeskenwerk ornamentiert. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 12, Diam. 8 cm.

49 **Kleiner brauner Henkelkrug.** Auf der wenig gebauchten Leibung das sächsische Wappen, ein springender Löwe und ein Greif zwischen Rosettenornament. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 13, Diam. 9,5 cm.

50 **Kleiner Henkelkrug** in Vasenform. Der Körper in der Mitte von einem Fries umzogen, der zwischen kranzumrahmten Mascarons aus Rollwerk gebildete Kartuschen zeigt. Den Halsfries bildet ein geflügelter Engelskopf und Blattornament. Der Körper oben in Kerbschnittmuster und mit Rosetten verziert, unten geriffelt. Grau und blau. XVII. Jahrhundert. Höhe 19, Diam. 9 cm.

51 **Kleiner Henkelkrug** mit Kugelkörper, den scharf gepresstes Lilienornament teils blau, teils violett glasiert, schmückt. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 10 cm.

52 **Seidelkrug,** grau, blau und violett. Die Leibung oben und unten von einer Quaderbordüre umzogen, ziert in der Mitte ein überaus scharf gepresster, von Caryatiden belebter Arabeskenfries. XVII. Jahrhundert. Höhe 15,5, Diam. 9 cm.

53 **Seidelkrug,** grau und blau. Um die Mitte des Körpers zieht sich ein Fries mit dem Bildnis des hl. Bischofs Rupertus von Salzburg und dem Wappen dieser Stadt. XVII. Jahrhundert. Höhe 14, Diam. 9 cm.

54 **Seidelkrug** mit Zinndeckel, grau und blau. Den Körper umzieht in der Mitte ein von Vögeln belebter Rankenfries. XVII. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 8,5 cm.

55 **Kleiner Seidelkrug,** grau und blau, mit scharf gepresstem Rosettenornament. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 12, Diam. 9 cm.

56 **Brauner Henkelkrug** mit Zinndeckel. Die birnförmige Leibung mit eingeritzten Blumenranken ornamentiert. XVIII. Jahrhundert. Höhe 18,5, Diam. 10 cm.

57 **Brauner Masskrug** mit Zinndeckel und Fassung. Der Körper oben und unten von einer weissen Rosettenbordüre eingeschlossen, wird in der Mitte von einem breiten teils blau, teils weiss ausgeführten Blumenrankenfries umzogen. XVIII. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 13 cm.

58 **Henkelkrug** mit Deckel, grau und blau. Die birnförmige Leibung reich ornamentiert mit eingeritztem, von springenden Hirschen belebtem Rankenwerk, das auf der Vorderseite von zwei springenden Pferden durchsetzt wird. XVIII. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 11 cm.

59 **Kleiner Henkelkrug** von schlanker Birnform, grau und blau, mit Blumenrosetten ornamentiert. XVIII. Jahrhundert. Höhe 16, Diam. 5,5 cm.

60 **Kleiner gehenkelter Krug** mit hohem engem Halse. Der stark gebauchte Körper mit blau glasierten Rosetten ornamentiert. XVIII. Jahrhundert. Höhe 15,5, Diam. 9 cm.

61 **Grauer Seidelkrug.** Die cylindrische Leibung geriffelt und mit eingeritzten Vögeln und Hirschen ornamentiert. XVIII. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 8 cm.

62 **Grauer Seidelkrug.** Der Körper oben und unten geriffelt, zeigt in der Mitte vier kurbayerische Wappen in Medaillonumrahmung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 9 cm.

63 **Apothekervase,** grau und blau. Der Körper oben in Kerbschnittmusterung, unten geriffelt, wird in der Mitte von zwei wulstartigen Ornamentbändern umzogen und ist mit einer Schriftkartusche mit der Jahrzahl 1591 verziert. Höhe 21, Diam. 11 cm.

64 **Apothekervase,** von fast gleicher Ausführung wie die vorige Nummer.
Gleiche Grösse.

65 **Vase** mit gebauchtem, sechsfach abgeflachtem Körper, grau mit blau glasiertem Arabeskenornament, von zwei Rosettenbordüren eingeschlossen. Im unteren Teile gerippt. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Diam. 11 cm.

66 **Aehnliche Vase,** grau, blau und violett. XVII. Jahrhundert.
Höhe 18, Diam. 10 cm.

67 **Vase,** grau und blau. Die wenig gebauchte Leibung unten gefurcht, oben von einem Rosettenkranz umzogen. XVII. Jahrhundert. Höhe 16, Diam. 11 cm.

68 **Vierseitige Vase** aus dunkelbraunem Thon in Kerbschnittmuster. Am Uebergange in den kurzen Hals ein Blattzweig, die Initialen C: S: und die Jahrzahl 1660.
Höhe 23, Breite 11 cm.

69 **Vierseitige Flasche,** grau und blau. Die Leibung zeigt auf zwei Seiten eingeritzte Laubarabesken auf blauem Grunde, auf den beiden andern zwei Medaillons mit scharf gepressten bekrönten Wappen der alten Reichsstadt Nürnberg mit der Jahrzahl 1691. Die Zwickel oben und unten füllt ein von einem Mascaron durchsetztes Rankenornament.
Höhe 28, Breite 14 cm.

70 **Vierseitige Henkelflasche** mit Schraubendeckel aus Zinn. Die Leibung grau und blau mit vier scharf gepressten bekrönten Wappen, von Blumenrosetten und einem Laubkranz umzogen. In den Zwickeln oben und unten Rosettenornament. Die Wappen tragen die Jahrzahl 1677. Höhe 28, Breite 13,5 cm.

71 **Vierseitige Henkelflasche,** grau und blau mit scharf gepresstem Blattwerk und kranzumrahmten Medaillons ornamentiert, welche verschiedene Cardinalswappen enthalten, darüber die Jahrzahl 1683 und Inschrift. Mit gehenkeltem Schraubendeckel aus Zinn. Höhe 29, Breite 16 cm.

72 **Vierseitige Flasche,** grau und blau. Auf den vier Seiten je ein kranzumrahmtes Achteck, ein bekröntes Doppelwappen mit der Jahrzahl 1670 enthaltend. Die Zwickel ober- und unterhalb derselben zieren vortretende Mascarons. Mit Schraubendeckel aus Zinn. Höhe 22, Breite 12 cm.

73 **Vierseitige Flasche,** grau und blau von ähnlicher Ausführung wie die vorige Nummer. Ohne Deckel. XVII. Jahrhundert. Höhe 19,5, Breite 11 cm.

74 **Braune, vierseitige Henkelflasche.** Auf drei Seiten des nach unten sich verjüngenden Körpers eingeritzte Blumenranken in Dunkelblau und Grün. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Breite 12 cm.

75 **Kleine runde Flasche,** grau und blau. Der Körper teils geriffelt, teils mit blau glasierten Blumenrosetten und Punkten ornamentiert. XVII. Jahrhundert.
Höhe 15, Diam. 7 cm.

76 **Kleine vierseitige Flasche** mit vier, einen springenden Löwen enthaltenden, Wappen und Blumenrosetten auf blau glasiertem Grunde. Mit Zinndeckel. XVII. Jahrhundert.
Höhe 15, Breite 8 cm.

77 **Doppeltgehenkelte Dose** aus braunem Thon mit geriffelter Leibung, in Zinnfassung und mit zweiteiligem Zinndeckel. Mit der Jahrzahl 1701. Höhe 9, Diam. 14,5 cm.

78 **Niederrheinisches Scherzgefäss** in Form eines auf einem Gestell liegenden Fasses, das mit zwei kranzumrahmten Wappen und von Quadern durchsetztem Blattwerk ornamentiert ist. Mit Zinndeckel. XVII Jahrhundert. Höhe 17,5, Länge 16,5, Diam. 10 cm.

79 **Salzgefäss** aus grauem, blau bemaltem Thon. Die Schale ruht auf einem vierseitigen Sockel, der mit stilisierten, gefüllten Blumenvasen ornamentiert ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 7,5, Breite 5,5 cm.

100 83 91 82

80 88 90 25 81

Rärener und Frechener Gefässe

80 **Brauner Bauerntanzkrug** von sphäroidaler Form. Den Körper umzieht ein Fries mit acht Tänzerpaaren unter Bogenstellungen, die von Caryatiden getragen werden. Unterhalb des Frieses eine Inschrift. Den Hals umzieht ein von drei Medaillons durchsetzter Arabeskenfries, welche Mascarons enthalten. Mit der Jahrzahl 1597. Mit Zinndeckel und Zinnfuss. Rärener Fabrikat. Höhe 25, Diam. 12 cm.

81 **Brauner Bauerntanzkrug** mit hohem geripptem Halse. Der Körper mit der charakteristischen Darstellung des Bauerntanzes. Darüber die Jahrzahl 1583. Rärener Fabrikat. Höhe 19, Diam. 10 cm.

82 **Brauner Kurfürstenkrug** mit Zinndeckel. Den Körperfries bilden sieben Kurfürsten über ihren Wappen unter Bogenstellungen. Den Hals umzieht ein Rankenfries, von drei Mascarons enthaltenden Medaillons durchsetzt. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 27, Diam. 14 cm.

83 **Brauner Wappenkrug** mit Zinndeckel, mit drei scharf gepressten Wappen auf der weit gebauchten Leibung. Den hohen Hals umzieht ein aus fünf Mascarons und Laubarabesken gebildeter Fries. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 27, Diam. 15 cm.

84 **Kleiner Bartkrug,** braun, mit birnförmiger, mit drei gepressten Wappen (Köln) und langbärtigem Mascaron verzierter Leibung. Die Wappen tragen die Jahrzahl 1598. Frechener Fabrikat. Höhe 12,5, Diam. 8,5 cm.

85 **Sehr grosser Bartkrug** mit getriebenem Zinndeckel. Den Hals mit langbärtigem Mascaron umschliesst eine Zackenbordüre, der birnförmige gereifte Körper mit drei scharf gepressten Wappen in Kranzumrahmung. Mit der Jahrzahl 1595. Frechener Fabrikat. Höhe 60, Diam. 27 cm.

86 **Aehnlicher Krug.** Die Ornamente blau glasiert. Ohne Deckel. Höhe 58, Diam. 28 cm.

87 **Kleiner Bartkrug** mit Kugelkörper, auf welchem sich drei, Wappen enthaltende, Medaillons mit der Jahrzahl 1607 befinden. Am Halse ein langbärtiges Mascaron. Frechener Fabrikat. Höhe 17,5, Diam 14 cm.

88 **Brauner Henkelkrug** in Vasenform. Den Körper umzieht ein von Putten belebter Rankenfries, durchsetzt von einem über einem Mascaron ruhenden Schriftband mit der Jahrzahl 1594. Den Hals umwindet ein von Vögeln belebter Renaissance-Fries. Mit Zinndeckel. Rärener Fabrikat. Höhe 21, Diam. 10 cm.

89 **Grosser brauner Henkelkrug** (kölnisch) mit birnförmiger Leibung und engem, mit einem Mascaron verzierten Halse. Auf dem oben von einem doppelten Rosettenkranz umschlossenen Körper drei ovale Medaillons mit figürlicher Darstellung, darunter Jan Baldems 1596. Die untere Körperhälfte gefurcht und mit eingeritztem Laubwerk ornamentiert. Rärener Fabrikat. Höhe 35,5, Diam. 18 cm.

90 **Brauner Henkelkrug** mit stark gebauchter Leibung, die mit drei Wappen in Medaillonform geziert ist. Mit hohem geripptem Halse. Mit der Jahrzahl 1600. Frechener Fabrikat. Höhe 25, Diam. 14 cm.

91 **Brauner Henkelkrug** in Vasenform mit hohem Halse, den ein aus Arabesken und Medaillon gebildeter Fries umzieht, welch letztere Löwenköpfe und männliche Büsten enthalten. Den Körper umzieht ein Figurenfries mit den Standfiguren von elf Rittern unter Bogenstellungen, die mit geflügelten Engelsköpfen verziert sind. Mit Zinndeckel. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 27, Diam. 13 cm.

92 **Henkelkrug** in Vasenform. Der Körper teils gefurcht, teils in Kerbschnittmuster, in der Mitte von einem Ornamentwulst umzogen. Den Hals schmückt ein von Vögeln belebter Rankenfries, durchsetzt von drei Mascarons in Medaillonumrahmung. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 18, Diam. 11 cm.

93 **Masskrug** mit Zinndeckel und Zinnfassung. Den Körper umziehen stilisierte Blumenzweige in Blau und Weiss, von zwei aus Punkten gebildeten Ornamentbordüren eingeschlossen. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 22,5, Diam. 12 cm.

94 **Kleiner brauner Henkelkrug** mit stark gebauchtem Körper und kurzem, mit drei Mascarons verziertem Halse. Rärener Fabrikat. XVI. Jahrhundert. Höhe 10, Diam. 8,5 cm.

95 **Kleiner brauner Henkelkrug,** die Leibung wenig gebaucht und mit drei, Tiere enthaltenden, Medaillons verziert, zwischen welchen zwei Löwenköpfe stark hervortreten. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 11, Diam. 8,5 cm.

96 **Brauner gehenkelter Becher.** Die konisch geformte Leibung bedecken Quadrate, die abwechselnd scharf gepresste Blumenrosetten und Mascarons enthalten. Rärener Fabrikat. XVI. Jahrhundert. Höhe 12, Diam. 8,5 cm.

97 **Sechsseitige Flasche** mit gehenkeltem Schraubendeckel aus Zinn, aus braunem Steingut in feiner Kerbschnittmusterung, mit Rosetten, in deren Mitte stark vortretende Mascarons. Rärener Fabrikat. XVI. Jahrhundert. Höhe 22,5, Diam 14 cm.

98 **Vierseitige Flasche** aus gelblichem Thon mit eingepressten Wappen und Mascarons ornamentiert. Rärener Fabrikat. XVI. Jahrhundert. Höhe 20, Breite 8 cm.

99 **Grosse Vase,** grau, blau und violett. Der Körper sechsfach abgeflacht mit aufstrebendem eingeritztem Blattornament verziert, und oben und unten von einem Rankenfries, einem Blattkranz und einer Zackenbordüre umzogen. Die beiden ersteren werden von scharf gepressten Medaillons durchsetzt, welche durch geflochtene Lisenen miteinander verbunden sind. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 30, Diam. 20 cm.

100 **Braune dreifach gehenkelte Vase** mit Zinnfassung. Den birnförmigen Körper zieren drei Wappen enthaltende Medaillons. Rärener Fabrikat. XVII. Jahrhundert. Höhe 24,5, Diam. 11 cm.

Siegburger Gefässe

101 **Siegburger Schnelle.** Den Körper zieren eine männliche und weibliche Standfigur in Renaissancekostüm, zu beiden Seiten einer von Blumengewinden umschlossenen Fontaine. Mit Zinndeckel. XVI. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 8 cm.

102 **Henkelkrug** von sehr stark gebauchter Form. Die reich ornamentierte Leibung ziert ein von einer geflügelten Engelsfigur gehaltenes Wappen, darunter von Blattwerk

115 89 102

71 99 70

und einem Blumenkranz umschlossen, ein Medaillon, in welchem sich das Wappenbild — ein Doppeladler — wiederholt. Auf den beiden Wappen die Jahrzahl 1574 und 1580. Zu den beiden Seiten männliche und weibliche Figuren, Blattwerk und Mascarons und zwei Medaillons von gleicher Ausführung wie das erstgenannte. Mit Metalldeckel. Höhe 28,5, Diam. 25 cm.

103 **Henkelkrug** mit Zinndeckel aus gelblichem Thon. Die nach unten stark gebauchte Leibung bedeckt ein Wappen von einem geflügelten Engelskopf bekrönt, sowie zwei Friese, die aus je fünf Wappenschildern, Laubarabesken und Grotesken gebildet sind. XVI. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 13 cm.

104 **Kleiner Henkelkrug** mit birnförmigem Körper auf rundem gewelltem Fusse. Auf der Leibung ein Medaillon mit reliefiertem Wappenschild. XVII. Jahrhundert. Höhe 11, Diam. 6 cm.

Arbeiten in Thon

105 **Hirschvogelgefäss,** vierseitig, von einer durchbrochenen Bogengalerie bekrönt. An den Kanten gedrehte Säulen, von geflügelten halben Engelsfiguren überragt. Auf der Vorderseite auf gelbem Grunde der gekreuzigte Heiland; am Fusse des Kreuzes die hl. Maria und der hl. Johannes und ein stark vortretender Tierkopf. Die beiden Seitenwandungen zeigen auf grünem Fond die Bekehrung des hl. Paulus und die Darstellung einer Ohrenbeichte en haut-relief. XVI. Jahrhundert. Höhe 25,5, Breite 23,5, Tiefe 13 cm.

106 **Masskrug** in der Art des Hirschvogel mit Zinndeckel von konischer Form, in bunter Ausführung. Die Leibung durch mit Perlstab besetzte Lisenen in sechs Felder geteilt, deren fünf auf dunkelblauem Fond gefüllte Blumenvasen enthalten, während das sechste St. Georg den Drachen tötend, zeigt. (Annaberg.) XVI. Jahrhundert. Höhe 22, Diam. 13,5 cm.

107 **Hirschvogelkrug** (Salzburg). In der Mitte der cylindrisch geformten Leibung auf blauem Grunde ein Medaillon mit dem Namen Jesu in Strahlenkranzumrahmung, zu beiden Seiten die Figuren der vier Evangelisten mit ihren Attributen. Oben und unten ein Schriftband mit folgender Inschrift: DRINCK VNT IS GTTES NICHT VER GIS· 1631· HERN. Mit Zinndeckel. Höhe 24, Diam. 14,5 cm.

108 **Hirschvogelflasche** gebaucht mit kurzem Halse. Der Körper durch vortretende Reifen in drei Felder geteilt, deren eines einen geflügelten Engelskopf auf grünem Grund en relief zeigt. Ein anderes enthält auf gelbbraunem Grunde einen auf einem Delphin reitenden Putto. Das dritte mit grünem Rebenblatt auf schwarzem Grunde. XVII. Jahrhundert. Höhe 15,5, Diam. 9 cm.

109 **Henkelkrug** in Hirschvogelmanier mit weitem, dunkelblau und weiss gestreiftem Halse. Auf der Vorderseite der in drei Felder geteilten Leibung eine auf einem Delphin reitende Putte auf grünem Grunde. Die übrigen Felder mit stilisierten Eicheln auf graublauem Fond. Die Leibung wenig gebaucht auf in weiss und braun gestreiftem Fussaufsatz. XVI. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 8 cm.

110 **Kleiner Henkelkrug** in Hirschvogelmanier aus dunkelbraun glasiertem Thon, mit nach oben gebauchtem Körper und kurzem, engem Halse. Die Leibung mit Relieffigur, Blumen und Blattornament verziert. XVI. Jahrhundert.
Höhe 16, Diam. 12 cm.

111 **Warzenkrug** aus blauglasiertem Thon mit Zinndeckel. Die Leibung gebaucht. XVII. Jahrhundert. Höhe 17,5, Diam. 12 cm.

112 **Henkelkrug** aus blau glasiertem Thon. Die Leibung sechsfach abgeflacht, oben und unten von einem Ornamentfries umzogen und mit fünf allegorischen weiblichen Figuren in Medaillonumrahmung verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 16,5, Diam. 11 cm.

113 **Seidelkrug** mit Zinndeckel, aus hellgrün glasiertem Thon. Die Leibung von konischer Form mit der Darstellung der Kreuzigungsgruppe en relief, zu beiden Seiten geflügelte Engelsköpfe und Halbfiguren von Engeln. Während das Kreuz mit dem Heilande in einer von Engeln, Tieren und Ornamentwerk gebildeten Umrahmung steht, erheben sich die beiden Kreuze mit den Schächern über Blumenfestons. Mit Zinndeckel, welcher die eingravierten Initialen J. H. P. trägt. XVII. Jahrhundert. Höhe 16, Diam. 12,5 cm.

114 **Kleiner Henkelkrug** (Vexirkrug) aus grünem, glasiertem Thon, oben in Herzformen durchbrochen, und der Rand mit drei vorstehenden Oeffnungen versehen. XVII. Jahrhundert. Höhe 10, Diam. 7,5 cm.

115 **Sehr grosser Henkelkrug** von stark gebauchter Birnform aus dunkelbraunem Thon. Den Körper bedecken in reliefierter Arbeit zwei Darstellungen der Kreuzigungsgruppe, Blumenornament und Rosetten, dazwischen verschiedene Heilige und geflügelte Engelsfiguren. XVIII. Jahrhundert. Höhe 31, Diam. 20 cm.

116 **Henkelkrug** aus braun glasiertem Thon. Die birnförmige Leibung in Gelb bemalt mit Zick-Zacklinien und Ornamentwerk. Mit der Jahrzahl 1754.
Höhe 19, Diam. 11 cm.

117 **Seidelkrug** aus rotbraun glasiertem Thon, in Zinnfassung und mit Zinndeckel. XVIII. Jahrhundert. Höhe 15,5, Diam. 12,5 cm.

118 **Tiroler Weinkrug** aus grün glasiertem Thon, mit Schnabelmündung, die durch einen Vogelkopf gebildet wird. Auf der birnförmigen Leibung, die gerippt, Gefieder imitiert, die reliefierten Initialen A. D. R. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Diam. 15 cm.

119 **Kleine blaue Vase,** weiss emailliert, mit Kartusche und der Jahrzahl 1679.
Höhe 8, Diam. 6 cm.

120 **Apothekervase,** grau, blau bemalt mit Wappen von aufstrebenden Blumenranken flankiert. Rückwärts die Initialen D. G. und die Jahrzahl 1727.
Höhe 17,5, Diam. 11 cm.

121 **Vierseitige Flasche** aus dunkelbraun glasiertem Thon. Vorder- und Rückwand zeigt in reliefierter Arbeit Christus am Kreuz mit Maria und Johannes zur Seite, und bekrönt von einem geflügelten Engelskopf zwischen Blumenarabesken. Auf den beiden Seitenwandungen Blumenrosetten, Laubarabesken und ein kranzumrahmtes Medaillon mit dem Namen Jesu. XVII. Jahrhundert. Höhe 22,5, Breite 12 cm.

122 **Henkeltopf** aus braun glasiertem Thon, mit gelbem durchbrochenem Rande.
Höhe 19, Diam. 11 cm.

123 **Kleiner gehenkelter Topf,** dunkelbraun. Die Leibung umschliesst ein in Rosettenmuster durchbrochener Mantel. Der Henkel geflochten. Höhe 10, Diam. 7 cm.

124 **Sehr grosse Bauernschüssel** mit bunt glasierten Engelsköpfen und Blumenrosetten im breiten Rande und einer Monstranz im Fond auf bräunlichem Grunde.
Diam. 44 cm.

106

164

107

125 **Runde getiefte Schüssel** mit blau glasiertem Rankenfries und Blattstaude auf gelblichem Grund. Diam. 27 cm.

126 **Bauernschüssel,** schwarz und grün marmoriert mit getieftem Umbo. Diam. 32 cm.

127 **Runde Platte** mit getieftem Fond und breitem Rande. Auf blau glasiertem Grunde eingeritzte Blumenzweige, welche im Rande von vier Ornamentmedaillons durchsetzt werden. Diam. 28 cm.

128 **Madonna Selbdritt.** Reliefgruppe aus bunt bemaltem Thon. Mutter Anna das Jesuskind im linken Arme, die rechte Hand auf die Schulter der vor ihr stehenden Maria gelegt. XVII. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

129 **Thonrelief,** oben abgerundet, Christus am Oelberg darstellend. Mit Spuren ehemaliger Bemalung. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Breite 15 cm.

130 **Thonrelief,** oben abgerundet. St. Antonius der Einsiedler mit Stab und Glocke. Zu seinen Füssen rechts ein Schwein, links eine Flamme. XVIII. Jahrhundert. Höhe 39, Breite 26 cm.

131 **Gehenkeltes Scherzgefäss** aus dunkelbraun glasiertem Thon in Gestalt eines Kapuziners, der mit den über der Brust gekreuzten Händen ein Kreuz hält. XVIII. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

132 **Scherzgefäss** (Spitzbecher) aus schwarzbraunem Thon in Gestalt eines Mönches mit Kreuz. Höhe 20,5 cm.

133 **Gefäss** in Gestalt einer weiblichen Figur aus grün glasiertem Thon. XVII. Jahrhundert. Höhe 40,5 cm.

134 **Scherzgefäss** in Form eines liegenden Fasses aus schwarz glasiertem Thon mit grünen Ornamenten. Das Fass umzieht in der Mitte ein Arabeskenfries, von breiten Zackenbordüren eingeschlossen. Auf den beiden Bodenflächen eine männliche und weibliche Figur und die Jahrzahl 1641. Höhe 19, Länge 20, Diam. 13 cm.

135 **Längliches gedeckeltes Gefäss** aus gelblichem Thon in Gestalt eines liegenden Löwen. Höhe 15,5, Breite 19 cm.

136 **Aufrecht sitzender Löwe** einen Schild haltend, auf welchen er die linke Vorderpranke legt. Die Figur des Löwen braun glasiert, der Schild imitiert roten und grauen Marmor. XVI. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

137 **Aufsatz** aus bunt glasiertem Thon. In der Mitte eine kranzumrahmte Sonne von zwei über Arabesken ruhenden Engelsfiguren flankiert und von einem Früchtenkorb bekrönt. Ausgang des XVII. Jahrhunderts. Höhe 34,5 Breite 44,5 cm.

138 **Grosses Waschbecken,** zu einem Giessfass gehörig, aus grün glasiertem Thon. Die gerade aufsteigende Wandplatte zeigt en relief den gekreuzigten Heiland, links die hl. Katharina, rechts den hl. Paulus. In entsprechender Weise ist die Frontseite des Beckens ornamentiert. An den beiden Seitenwandungen geschwungene Henkel, mit geflügelten Engelsköpfen, Blumenrosetten und Arabesken verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 28, Breite 45, Ausladung 29 cm.

139 **Waschbecken** aus grün glasiertem Thon von runder Form mit zwei geflochtenen Henkeln und gezackter Rückwand. Letztere sowohl wie die Frontseite mit Heiligenfiguren und Engeln en relief geziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 17,5, Diam. 26 cm.

140 **Handwärmer** aus grün glasiertem Thon, in Form eines Buches mit Schliessen. Rücken und Deckel mit tief eingepressten Rosetten und Blattwerk ornamentiert. XVI. Jahrhundert. Aus Sammlung Weyden. Höhe 6, Länge 11 cm.

Majoliken, Fayencen, Porzellan

141 **Rhodos.** Henkelkrug von cylindrischer Form in blauer, grüner und rotbrauner Emailfarbe bemalt mit aufstrebenden Tulpen und Blumenzweigen. Höhe 21, Diam. 10 cm.

142 **Hispano mauresque.** Vierfach gehenkelte Vase mit leicht gebauchtem Körper. Auf gelbem Grunde in Kupfer ausgeführtes, von Vögeln durchsetztes Rebengerank. Mit trefflichem Metallüster. XVII. Jahrhundert. Höhe 24, Diam. 17 cm.

143 **Hispano mauresque.** Kleine runde Schüssel, wenig getieft. Mit ähnlicher Bemalung wie die der vorigen Nummer. XVII. Jahrhundert. Diam. 25 cm.

144 **Hispano mauresque.** Liegender Löwe, ein behelmtes Wappenschild haltend, grau mit Metallreflet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 16, Länge 21 cm.

145 **Henkelkrug** in Blau, Gelb und Violett bemalt, mit Bogenschütze und Rankenornament. Als Henkel dient eine über den Rand des Gefässes blickende, geflügelte Tiergestalt. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Diam. 11,5 cm.

146 **Sehr grosse Apothekervase** in Braun, Grün und Weiss reich bemalt mit breit gehaltenen Blumenranken auf dunkelblauem Grunde, welches vorne in der Mitte von einem weiblichen Porträt-Medaillon mit Rollwerkumrahmung durchsetzt wird. Anfang XVII. Jahrhundert. Höhe 33, Diam. 21 cm.

147 **Hohe Apothekervase** mit in der Mitte eingeschnürtem Körper, der auf blauem Grunde in Gelb, Grün und Weiss bemalt ist, mit Rankenfries und Laubarabesken. In der Mitte der Leibung ein gelbes Medaillon mit dem Kniebild eines Heiligen. Unterhalb desselben ein Schriftband mit Inschrift. XVII. Jahrhundert. Höhe 32, Diam. 16 cm.

148 **Apothekervase,** bunt bemalt mit Blumen, Früchten und Rankenornament auf blauem Grunde, durchsetzt von einem Porträtmedaillon mit männlicher Büste. XVII. Jahrhundert. Höhe 17, Diam. 12 cm.

151 147 152

148 154 107 149

149 **Apothekervase,** von fast gleicher Ausführung wie die vorige, zu welcher sie das Gegenstück bildet. XVII. Jahrhundert. Gleiche Grösse.

150 **Apothekervase.** Der Körper in der Mitte eingeschnürt, in Blau, Gelb und Grün reich bemalt mit Rankenwerk, durchsetzt von zwei Porträtmedaillons mit männlicher und weiblicher Büste. XVII. Jahrhundert. Höhe 22, Diam. 14,5 cm.

151 **Apothekergefäss** in Flaschenform mit Ausgussrohr und breitem Henkel, in Braun und Weiss reich bemalt, mit Waffen- und Musiktrophäen und Schriftband mit Inschrift auf der Rückseite. Oberhalb des letzteren, sich zugleich über den Henkel ziehend, in Buntmalerei ausgeführt Galathea mit schwellendem Segel auf einem Delphin. XVII. Jahrhundert. Höhe 22, Diam. 15 cm.

152 **Apothekergefäss** von ebensolcher Ausführung wie das vorige. XVII. Jahrhundert. Gleiche Grösse.

153 **Siebenseitige Flasche** in bunten Farben bemalt mit dem Schmerzensmann, St. Apollonia, St. Franciscus, St. Barbara, St. Antonius, St. Catharina, und St. Joseph. Am Uebergange in den kurzen Hals blaues Arabeskenornament. XVII. Jahrhundert. Höhe 21, Diam. 15 cm.

154 **Urbino.** Stark getiefte Coupe auf rundem Fusse. Die Innenseite der Schale stellt in Buntmalerei eine Römerin, von Sklaven bedient, dar. Die Aussenwandung umzieht ein von Wappen und Fruchtkörben durchsetzter Groteskenfries. Mit Marke: EB. XVII. Jahrhundert. Höhe 12, Diam. 15,5 cm.

155 **Runde Schüssel,** wenig getieft mit bunter Blumenmalerei. XVII. Jahrhundert. Diam. 28,5 cm.

156 **Runde Majolika-Schüssel,** wenig getieft, bunt bemalt mit Blumenornament auf dunkelbraunem Grunde und Blumenkorb im Fond. XVIII. Jahrhundert. Diam. 34 cm.

157 **Ebensolche Schüssel.** Gleiche Grösse.

158 **Runde Platte** in Braun, Grün, Gelb und Blau bemalt mit der Figur eines sich auf seinen Speer stützenden Ritters in Gebirgslandschaft. Den breiten Rand umzieht ein von Grotesken durchsetzter Rankenfries. XVII. Jahrhundert. Diam. 31,5 cm.

159 **Teller** in bunten Farben bemalt mit allegorischer männlicher Figur im Fond und Blumen- und Blattkranz im Rande. XVII. Jahrhundert. Diam. 23 cm.

160 **Aehnlicher Teller.** XVII. Jahrhundert. Diam. 23 cm.

161 **Salz- und Pfeffergefäss,** in Dreipassform, blau und weiss gemustert. Die dreifach vertiefte Schale ruht auf einem von drei Füssen getragenen Sockel, mit welchem sie durch gelbe Arabesken verbunden wird. Ausgang des XVII. Jahrhunderts. Höhe 7,5, Breite 11 cm.

162 **Salz- und Pfeffergefäss.** Ein sitzender Knabe in gelben Kniehosen, Weste und blauem Rocke hält in den Armen die beiden Schalen. Auf bunt bemaltem Sockel, der rückwärts einen ausgehöhlten Baumstamm bildet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

163 **Salz- und Pfeffergefäss.** Die beiden Schalen werden von einer weiblichen Figur in grünem Faltenrock, gelber Schürze und violetter Jacke gehalten. Auf dem Kopfe trägt sie eine Haube. XVIII. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

164 **Scherzgefäss** in Gestalt eines Ritters, welcher die Linke in die Hüfte stemmend, auf grünem Sockel steht. Bunt bemalte Figur. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Höhe 28 cm.

165 **Tintenzeug** von runder, achtfach abgeflachter Form. Die Wandung bunt bemalt, mit der achtmal wiederkehrenden Halbfigur des hl. Petrus en relief zwischen freistehenden, aus Blattwerk gebildeten Säulen, so dass jede Figur in einer Nische zu ruhen scheint. Die Gefässe aus Glas. XVII. Jahrhundert. Höhe 8,5, Diam. 17 cm.

166 **Weihwasserbecken.** Die Wandplatte, von durchbrochenen Laubarabesken umrahmt, stellt einen kreuztragenden Engel dar, der auf dem Namen Jesu steht, und über welchem zwei geflügelte Engelsfiguren, eine Krone haltend, schweben. Unten das von Nägeln durchbohrte Herz Jesu. Das Becken wird durch einen geflügelten Engelskopf gebildet, dessen Flügel in Laubarabesken endigen. Das Ganze ist in mattem Graublau und bräunlichgelbem Ton gehalten. XVIII. Jahrhundert.
Länge 46, Breite 21 cm.

167 **Grosses viereckiges Relief** mit allegorischer Darstellung der Töpferei. In einer aus zwei, mit Früchten gefüllten Füllhörnern gebildeten Umrahmung, oberhalb einer Töpferwerkstätte drei verschiedene Ofenmodelle, an deren mittlerem ein Töpfer beschäftigt ist. Höhe 54,5, Breite 55 cm.

168 **Sehr grosse Ofenkachel** mit der Darstellung der Geburt Christi in einer Muschelnische, die von zwei Caryatiden flankiert wird. In den Zwickeln oberhalb der Nische Rollwerk und Früchtenbüschel. In bunten Farben bemalt. In schwarzem Rahmen. XVI. Jahrhundert. Höhe 38,5, Breite 37,5 cm.

169 **Ofenkachel** in bunter Ausführung, mit der Darstellung der Rückkehr des verlorenen Sohnes en haut-relief, von einem Mascaron in Roll- und Bandwerkumrahmung bekrönt. Hirschvogel. In schwarzem Rahmen. XVII. Jahrhundert.
Höhe 30, Breite 18 cm.

170 **Aehnliche Ofenkachel** mit der Darstellung der Brotvermehrung. XVII. Jahrhundert. Gleiche Grösse.

171 **Ofenkachel** mit männlicher Standfigur unter einer Rundbogennische, die von Caryatiden getragen wird, und von einer Kartusche bekrönt ist. In den Zwickeln sitzende geflügelte Engelsfiguren. In bunter Ausführung. In schwarzem Rahmen. XVI. Jahrhundert Höhe 28, Breite 23 cm.

172 **Aehnliche Ofenkachel** mit weiblicher Standfigur. Im Uebrigen von gleicher Ausführung wie die vorige Nummer, zu der sie das Gegenstück bildet. XVI. Jahrhundert. Gleiche Grösse.

173 **Grosser Henkelkrug** mit gebauchtem, en relief sehr reich verziertem Körper. Denselben schmücken drei vertiefte Medaillons, deren mittleres die Kreuzigungsgruppe, die beiden seitlichen Christus am Kreuz darstellen. Unterhalb und zwischen diesen Medaillons verschiedene religiöse Darstellungen wie: Abraham's Opfer, die Kreuzabnahme und die hl. Maria mit dem Kinde. Als Bekrönung des mittleren Medaillons, das eine rundbogenartige Nische bildet, viele Figuren, unter welchen man die hl. Maria mit dem Kinde erblickt. Mit Zinndeckel und Zinnfuss. XVI. Jahrhundert. Hochbedeutendes Prachtstück allerersten Ranges, das zu den kunstvollsten Meisterschöpfungen der Keramik zu zählen ist, und jeder auch noch so reichen, vornehmen Sammlung zur Zierde gereichen dürfte Die Geschichte dieses herrlichen

Nr. 303.

Nr. 168.

Kunstwerkes ist in grossen Umrissen folgende: Einst ergötzte es Kaiser Rudolf II, den grossen Kunstfreund und eifrigen Sammler. Als 1782 bei Umgestaltung der Prager Hofburg ein Teil der Kunst- und Schatzkammer des Allerhöchsten Kaiserhauses in eine Artilleriekaserne verwandelt wurde, begann auch für diesen Prachtkrug das Wandern aus einer Sammlung in die andere. So gelangte er in den Besitz des J. Ferd. Ritter von Schönfeld, kam dann in das Museum des Baron Dittrich und später in das Cabinet Heinrich Adamberger, diese kostbare alte Wiener Kunstsammlung, die 1871 zur Versteigerung kam. Höhe 28, Diam. ca. 16 cm.

174 **Persische Flasche** mit Kugelkörper und hohem engen Halse, in Blau reich bemalt, mit Blumenranken, Ornamentwerk, und vier, Vögel enthaltenden, Medaillons zwischen eingeritztem mäanderähnlichem Ornament. Höhe 25, Diam. 15 cm.

175 **Runde Platte** mit gezacktem Rande, mit Blumenbouquets, in bunten Farben reich bemalt. XVIII. Jahrhundert. Diam. 35 cm.

176 **Kleine runde Schale** in Blau bemalt, mit Blumenguirlanden und Arabesken im aufsteigenden Rande und Blumenzweig im Fond. XVII. Jahrhundert. Höhe 5,5, Diam. 17 cm.

177 **Aehnliche Schale.** Gleiche Grösse.

178 **Delfter Teller,** blau bemalt mit Landschaft, in deren Vordergrund eine Figur rechts stehenden Ruinen zuschreitet. XVII. Jahrhundert. Diam. 23 cm.

179 **Delfter Teller,** reich in Blau bemalt mit Landschaftsmotiv, von einer sitzenden Figur belebt. XVII. Jahrhundert. Diam. 25 cm.

180 **Chinesische Henkelkanne** mit Schnabelmündung. Der birnförmige Körper in bunten Emailfarben und Gold mit Blumenornamenten bemalt. Höhe 21, Diam. 12 cm.

181 **Chinesische Flasche** in bunten Emailfarben reich bemalt mit figürlichen Scenen, Blumen und Schmetterlingen. Höhe 23, Diam. 13 cm.

Arbeiten in Glas

182 **Sehr hoher Humpen** mit konisch geformter Leibung, die in bunten Emailfarben reich bemalt ist, mit bekröntem Doppeladler, auf welchem in der Mitte Christus am Kreuz, während sich über die ausgebreiteten Flügeln die Wappen des römischen Reiches legen. Oberhalb dieser Darstellung, von einem Ornamentband umschlossen folgende Inschrift: Vivat es lebe das heilige Römische Reich mit sampt seinen Gliedern und allen zugleich. 1641. Höhe 35,5 Diam. 15,5 cm.

183 **Masskrug** mit Zinndeckel. Die Leibung in bunten Emailfarben bemalt mit männlicher und weiblicher Standfigur, Blumenzweig und Inschrift mit der Jahrzahl 1722. Höhe 17, Diam. 13 cm.

184 **Kleiner Henkelkrug** aus dunkelblauem Glas mit gebauchtem Körper und weitem Halse; mit Rosetten und Ornamentbordüren in Weiss und Gelb emailliert. XVII. Jahrhundert. Höhe 12,5, Diam. 8 cm.

185 **Venetianer Fläschchen** mit hohem Ausgussrohr und trichterförmigem Körper, der am Uebergange in den Hals von einer Zackenbordüre umzogen wird. XVI. Jahrhundert. Höhe 10,5, Diam. 7 cm.

186 **Kleine Flasche** (Geizglas) mit gewundenem leicht gebogenem Halse und bossiertem, cylindrisch geformten Körper. Defect. XVI. Jahrhundert. Höhe 18, Diam. 7 cm.

187 **Kleine kugelförmige Flasche** aus dunkelblauem Glas mit Tropfen verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 10, Diam. 9,5 cm.

188 **Blaue Flasche,** birnförmig. Mit Tropfen verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 20, Diam. 9 cm.

189 **Kleine, vierseitige Flasche** mit den Alliancewappen der Königreiche Polen und Sachsen in bunten Emailfarben, darunter die Jahrzahl 1719. Höhe 12,5, Breite 7 cm.

190 **Kleine Flasche** aus dunkelgrünem Glas mit Kugelkörper, der mit Längsrippen verziert, und engem, von drei Ringen umzogenem Halse. Höhe 15, Diam. 10 cm.

Arbeiten in Edelmetall

191 **Ein Paar kleine silberne Statuetten,** St. Florian und St. Georg zu Fuss, den Drachen tötend. Um 1500. Höhe 5,5 und 4,5 cm. Gewicht 29 gr.

192 **Kleines Weihwasserbecken** in Silber getrieben. Die Rückwand in Form einer Rundbogennische mit der Kreuzigungsgruppe en haut-relief, von einem geflügelten Engelskopf bekrönt. Das Becken zeigt zwischen Rocailmotiven drei geflügelte Engelsköpfe. XVII. Jahrhundert. Höhe 18,5, Breite 7 cm. Gewicht 203 gr.

193 **Renaissance-Weinkanne,** Silber, vergoldet. Der Körper ruht auf rundem Fussansatz, der von einem Eierstabfries umzogen wird. Die Leibung, achtfach abgeflacht, endigt oben und unten in spitze Buckeln, welche unten Arabesken, Blumen- und Früchtenbüscheln, oben Wappen in hoher Treibarbeit zeigen. Die Abflachungen eingraviert mit Standfiguren von Rittern (nach Jost Amman), abwechselnd mit Blumen- und Früchtenfestons. Der Deckel von einer freibehandelten Frucht bekrönt, wird von entsprechend ausgeführten Bossen umzogen. Den reichen Volutenhenkel schmückt eine über Blattwerk ruhende Caryatide. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Deutsche (wohl Nürnberger Arbeit) Marke und Meisterzeichen, letztere nicht deutlich. Ganz hervorragendes Stück, das durch die zahlreichen Wappen sächsischer, schlesischer und anderer Geschlechter, darunter derer von Elbel, von Gotschen, von Niemptsch, von Rotkirch, von Schweinichen, von Sommerfeldt etc. auch in heraldischer Hinsicht von hohem Interesse ist. Aus Sammlung Bourgeois. Höhe 21,5, Diam. 16,5 cm. Gewicht 996 gr.

194 **Kleiner Renaissance-Henkelkrug** in Silber getrieben und teilweise vergoldet. Die Leibung von konischer Form, achtfach abgeflacht und reich graviert mit mytho-

220

221

224

193

202

194

logischen Figuren. Oben und unten in hoher Treibarbeit spitze Buckeln mit geflügelten Engelsköpfen und Blumenbüscheln ornamentiert. Der entsprechend ausgeführte Deckel trägt als Bekrönung die Statuette eines schildhaltenden Kriegers. Den Henkel bildet eine in Blattwerk endigende Caryatide. Mit Marke. Im Innern des Deckels Inschrift und die Jahrzahl 1600. Aus Sammlung Atz.

Höhe 15,5, Diam. 9,5 cm. Gewicht 376 gr.

195 **Kleiner silberner Henkelkrug** mit Volutenhenkel, von glatten goldenen Bändern umzogen. Als Deckelbekrönung ein auf einem Fasse sitzender Bacchusknabe. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke. XVII. Jahrhundert.

Höhe 11, Diam. 7 cm. Gewicht 205 gr.

196 **Silberner Becher** von konischer Form. Die Leibung graviert mit figürlichen Darstellungen und landschaftlichem Hintergrund. Im Boden eingraviertes Wappen und die Jahrzahl 1612. Mit Breslauer Marke. Höhe 8, Diam. 7 cm. Gewicht 128 gr.

197 **Apostellöffel,** Silber, vergoldet. Auf der Rückseite der Muschel zwei eingravierte Wappen, darüber die Jahrzahl 1648. Länge 14 cm. Gewicht 33 gr.

198 **Aehnlicher Löffel.** Der Stil endigt in eine Caryatide, während er an der Muschel in einem Engelskopf ansetzt. Auf der Rückseite der letzteren graviertes Arabeskenornament. XVII. Jahrhundert. Länge 15 cm. Gewicht 45 gr.

199 **Silberner Fingerhut** von einem durchbrochen gearbeiteten und emaillierten Arabeskenfries auf vergoldetem Grunde umzogen. Im Innern in Email ausgeführt ein gekröntes Herz und die Jahrzahl 1614. Höhe 2,3 cm.

200 **Nürnberger Lamm-Dukatenklippe.** Gold.

Höhe 3,1, Breite 3,1 cm. Gewicht 10 gr.

201 **Ein Paar silberne Spielmarken** mit fürstlichen Portraits. Diam. 2,7 cm.

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing

202 **Ciborium,** Kupfer vergoldet. Den sechspassförmigen Fuss zieren vier hochgetriebene Medaillons zwischen Früchtenbüscheln. Erstere enthalten Heiligendarstellungen und den Namen Jesu in hoher Treibarbeit. Der stark gebauchte Behälter erwächst aus einer Blattrosette und wird von einem vasenförmig gebildeten Schaft getragen. Der kuppelförmige Deckel wird von einer männlichen Statuette bekrönt und zeigt in hoher Treibarbeit Früchtenfestons, geflügelte Engelsköpfe, Band und Rollwerk. In übereinstimmender Weise ist das Gefäss und der Schaft getrieben. XVII. Jahrhundert.

Höhe 32, Diam. 13 cm.

203 **Weihwasserbecken** in Rotkupfer, reich getrieben, mit den Halbfiguren der zwölf Apostel auf der wenig gebauchten Leibung. Im Boden in rosettenartiger Anordnung die Symbole der vier Evangelisten. Oben wird die Leibung von einem Wulst in Kordelgeflechtmuster und einem aus Eierstabornament und Lilien gebildeten Fries umzogen. Angeblich im Geschmacke Raph. Donner's. XVI. Jahrhundert.

Höhe 15, Diam. 29 cm.

204 **Kleiner gehenkelter Kessel** in Kupfer getrieben mit Arabeskenornament, Mascaron und Kartusche. Anfang XVII. Jahrhundert. Höhe 8, Diam. 9,5 cm.

205 **Gehenkelter Bronzemörser,** vergoldet. Die nach oben stark ausladende Leibung wird durch einen Lilienfries in zwei Hälften geteilt, deren obere Christus am Kreuze, die untere zwischen Blumenvasen Medaillons mit neutestamentlichen Darstellungen zeigt. Den Henkel bilden zwei gegeneinander gestellte Delphinköpfe. XVI. Jahrhundert. Höhe 14, Diam. 15 cm.

206 **Doppeltgehenkelter Bronzemörser.** Den nach oben stark ausladenden Körper umzieht unten ein breiter, von geflügelten Caryatiden belebter Rankenfries en relief, oberhalb desselben ein schmaler Laubarabeskenfries. Mit Inschrift und der Jahrzahl 1638. Die Henkel aus Delphinen gebildet. Höhe 15, Diam. 17 cm.

207 **Gehenkelter Bronzemörser.** Auf der nach oben ausladenden Leibung zwischen zwei gefüllten Blumenvasen und Blütenstengeln ein Medaillon mit der Kreuzigung Christi und die Jahrzahl 1684. Höhe 12, Diam. 13 cm.

208 **Kleiner Bronzemörser** mit Henkel und nach oben ausladender, teils gerippter Leibung, die mit einer Inschrift und der Jahrzahl 1696 versehen ist. Höhe 9,5, Diam. 10,5 cm.

209 **Doppeltgehenkelter Topf,** Bronze, vergoldet, auf drei hohen in Mascarons endigenden Füssen. Auf der Vorderseite der gebauchten Leibung drei kranzumrahmte Portraitsmedaillons unterhalb eines Ronds mit dem Namen Maria. Mit der Jahrzahl 1519. Höhe 20,5, Diam. 16,5 cm.

210 **Grosse runde Messingplatte** mit dem Agnus Dei in hoher Treibarbeit, umrahmt von einem doppelten Schriftfries, der von einem Bossenkranz umschlossen wird. Den Rand umzieht ein Blattkranz und ein aus Spitzbogen und Lilienformen gebildeter Ornamentfries. (Nürnberger Beckenschlägerarbeit.) Ausgang des XV. Jahrhunderts. Diam. 46 cm.

211 **Maurische Messingplatte** wenig getieft, überaus reich ziseliert mit hübsch verschlungenem Rankenwerk. XVI. Jahrhundert. Diam. 42 cm

212 **Runde Messingschüssel** mit hochaufsteigendem Rande. Der Fond zeigt in hoher Treibarbeit Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis. Im Rande gepunztes Blattornament in Rautenformen. XV. Jahrhundert. Höhe 7,5, Diam. 27 cm.

213 **Aehnliche Messingschüssel** mit der Verkündigung im Fond. Ausgang des XV. Jahrhunderts. Höhe 7, Diam. 25,5 cm.

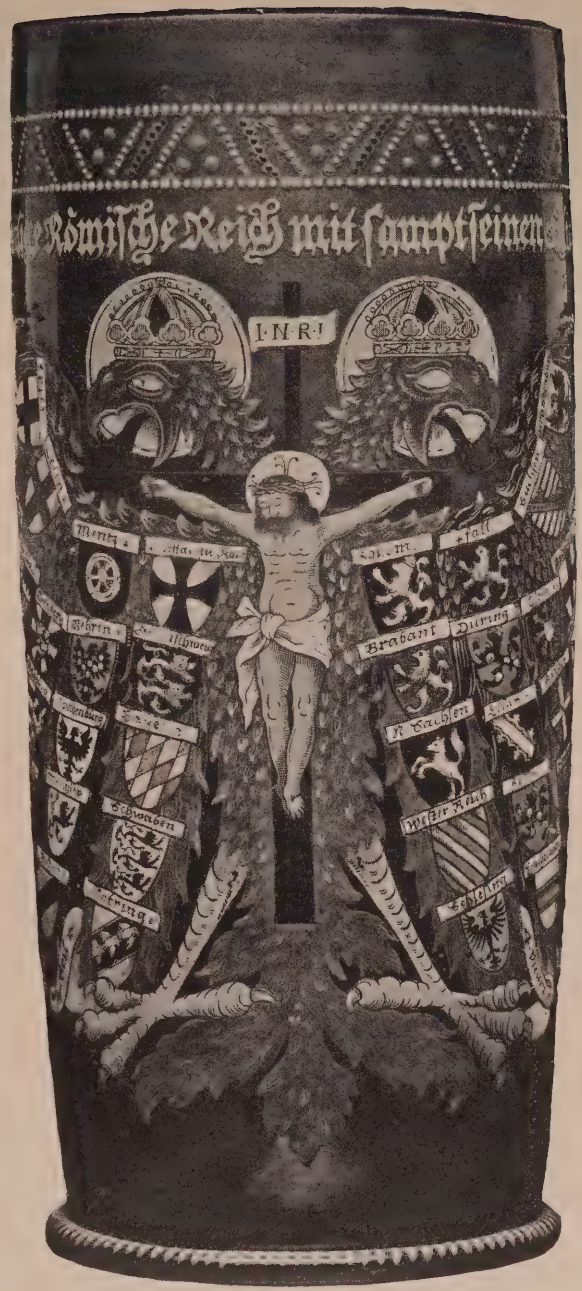
214 **Grosse gothische Messingschüssel** mit gewölbtem Umbo, den ein Bossenkranz umzieht, welcher von einem Schriftfries umschlossen wird. Der übrige Fond gleichfalls leicht bossiert, der Rand mit eingestanztem Blattwerk ornamentiert. Diam. 47 cm.

215 **Kleiner runder Messingteller,** wenig getieft. Im Fond eine aus länglichen Bossen gebildete Rosette in hoher Treibarbeit. Der überfallende Rand von einem gravierten Ornamentfries umzogen. XVI. Jahrhundert. Diam. 20 cm.

216 **Henkelkrug** in Seidelform aus Bronze, innen versilbert. Der profilierte Deckel von der kleinen Statuette einer betenden Heiligen überragt. Mit ornamentiertem Volutenhenkel. XVII. Jahrhundert. Höhe 18, Diam 12,5 cm.

217 **Henkelkrug** aus Rotkupfer. Die cylindrisch geformte Leibung umziehen breitgehaltene Blumenranken in getriebener Arbeit. Der Deckel mit den Initialen S. Z. und der Jahrzahl 1722 wird von einem Rankenfries umzogen. Mit weit geschwungenem Henkel. Höhe 21, Diam. 16 cm.

Nr. 227.



Nr. 182.

Nr. 227.

218 **Seidelkrug,** in Rotkupfer getrieben, mit Blumenstauden, welche die Leibung bedecken, in deren Mitte vorne unter den Initialen N. G. die Jahrzahl 1658. Der Deckel rosettenförmig bossiert. Höhe 14, Diam. 13 cm.

219 **Doppelbecher,** sog. Bergwerksbecher, innen vergoldet. Die beiden ineinander gesteckten Becher bilden ein Fass mit eingravierten Inschriften auf den Bodenflächen. XVII. Jahrhundert. Höhe 10, Diam. 6,5 cm.

220 **Kokospokal.** Fuss und Fassung aus vergoldeter Bronze. Erstere von einem eingravierten Rankenfries umzogen und in der Mitte eingeschnürt, trägt den vasenförmigen Schaft. An den Körper legen sich drei gezackte Lisenen. Der breite Lippenrand eingraviert mit von Tieren belebtem Rankenfries, welcher von Portraitmedaillons durchsetzt wird. XVI. Jahrhundert. Höhe 18,5, Diam. 7,5 cm.

221 **Kokosflasche.** Die Frucht ruht in vergoldeter Bronzefassung, welche mit Lilienfriesen verziert und durch ebenso ausgeführte Lisenen gehalten wird. Mit gehenkeltem Schraubendeckel mit den Initialen B. E. und der Jahrzahl 1666.
Höhe 15, Diam. 8,5 cm.

222 **Allegorie auf die Stärke** durch eine weibliche Figur dargestellt, welche eine Kette in der erhobenen Rechten hält. Sie trägt über einem faltigen Unterkleide ein kurzes Gewand, das mit Rankenornament graviert ist und unterhalb der Brust durch einen Gürtel festgehalten wird. Das lockige Haupt schmückt eine Krone. Zu ihren Füssen links ein sitzender Löwe. Vollrund gegossene vergoldete Bronzestatuette. XVII. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

223 **Ein Paar doppeltgehenkelte Vasen** aus vergoldeter Bronze. Der eiförmige Körper ruht auf rundem Fusse, ist reich mit breitgehaltenen Laubarabesken ziseliert und wird oben von einem Wulst umzogen. Die mit Caryatiden ornamentierten Henkel setzen an dem Körper in Mascarons an. Ende XVII. Jahrhundert.
Höhe 28, Diam. 12,5 cm.

224 **Renaissance-Turmuhr** aus vergoldeter Bronze, mit weit ausladendem Sockel, der in hoher üppiger Treibarbeit Früchtenbüschel und von Band- und Rollwerk eingeschlossene Kartuschen zeigt. Das Gehäuse wird von vier, auf Postamenten ruhenden Säulen mit reichen Capitälen eingeschlossen, und ist in trefflicher Weise ziseliert, mit von Voluten und Arabesken durchsetztem Bandwerk. Die kuppelartige Bedachung umschliesst ein reich durchbrochen gearbeiteter Mantel aus Voluten- und Bandornament, überragt von einem spitzen, mehrfach profiliertem Knauf. Anfang des XVII. Jahrhunderts. Höhe 56, Quadratseite 20,5 cm.

225 **Kleine Renaissance-Turmuhr** aus vergoldeter Bronze, vierseitig, mit kuppelartiger, von Blattwerk ornamentierter Bedachung. Die Wandungen, von auf Postamenten ruhenden Pilastern flankiert, sind in trefflicher Weise graviert und ziseliert. Während die beiden Seitenwandungen Medaillons mit galoppierenden Reitern und Rankenwerk, teils von Tieren durchsetzt und von einer Bärenjagd belebt, zeigen, ist unter dem Zifferblatt ein Medaillon mit figürlicher Darstellung in Rankenumrahmung angebracht. Die Rückseite weist unter einer stilisierten Blumenrosette ein behelmtes Wappen auf, mit der Inschrift: Carl Schurf zo Schemvert. Ausgang des XVI. Jahrhunderts.
Höhe 16, Breite 9 cm.

226 **Kleine Standuhr** auf vier Kugelfüssen. Das Gehäuse auf der Frontseite vergoldet und wie das Zifferblatt mit eingravierten Arabesken ornamentiert. Auf kleiner, aus braunem Holz geschnitzten Console. XVII. Jahrhundert.
Höhe der Uhr 10,5, Breite 7, Tiefe 3,5, Höhe der Console 15 cm.

227 **Ein Paar Kirchenstandleuchter** aus Bronze. Der in Kordelgeflecht gewundene Schaft wird von einem sechsseitigen Knauf durchsetzt, und von einem runden Fusse mit eingraviertem Spitzbogenornament getragen. Als Träger des Lichtstachels geflügelte, überaus schön modellierte Engelsstatuetten, welche Kandelaber halten. Die Engelsfiguren XVII. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.

228 **Kleiner Standleuchter** aus Bronze mit rundem, profiliertem Fusse, vertiefter Lichtplatte und von einem Knauf durchsetztem Schaft. XV. Jahrhundert.
Höhe 14 cm.

229 **Barockstandleuchter** aus vergoldeter Bronze mit vasenförmig gegliedertem Schaft und Tülle, mit eingravierten Arabesken ornamentiert. Der runde Fuss, von einem ziselierten Blattfries umzogen, mit Engelsköpfen en relief, Voluten und Arabeskenwerk verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

230 **Sechsseitige Laterne** mit Glaseinsätzen. Das Gehäuse, Messing, mit getriebenen Laubranken ornamentiert und oben von einer durchbrochenen Galerie umzogen. Die Bedachung ebenfalls durchbrochen in stufenartiger Anordnung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 39, Diam. 16 cm.

231 **Schlüsselhalter,** Messing, mit vier Haken. Der Schild in Spitzgiebelform mit historischer Darstellung, in figurenreicher Composition en relief. Dabei vier verschiedene Schlüssel. XVII. Jahrhundert. Länge 25, Breite 13 cm.

232 **Kleine Schaufel** von geschweifter Form. Bronze. XVI. Jahrhundert.
Länge 15 cm.

233 **Scheere.** Die Griffe aus vergoldeter Bronze, durch vollrund gegossene Greife gebildet. XVII. Jahrhundert. Länge 23,5 cm.

234 **Orientalische Scheere** mit Bronzegriffen. Die Zangen mit Rankenwerk graviert.
Länge 24 cm.

235 **Lichtscheere,** Messing, ziseliert mit Arabesken, geflügeltem Engelskopf und Ornamentbordüre. Mit der Jahrzahl 1586. Länge 16 cm.

236 **Messer.** Der Griff aus Bronze, kanneliert und in eine männliche Büste endigend. XVII. Jahrhundert. Länge des Griffes 8 cm.

237 **Mathematisches Instrument** (Quadrant), hübsch graviert. XVII. Jahrhundert.

255 251 242

268 272 269

267 264 271

Arbeiten in Zinn

238 **Hoher Humpen** auf drei mit sitzenden Löwen verzierten Füssen. Die Leibung überaus reich graviert mit breitem Mittelfries, der zu beiden Seiten des gekreuzigten Heilandes den Sündenfall und das Jüngste Gericht zeigt. Oben und unten ein Rankenfries, teils von Portrait-Medaillons, teils von Tieren und Mascarons belebt. In der Mitte des oberen Frieses ein Schild mit der Jahrzahl 1562. Als Deckelknopf dient ein auf einem Postamente sitzender, vollrunder Löwe. Aus Sammlung Schütz. Höhe 39, Diam. 17,5 cm.

239 **Hoher Zunftpokal** der Beschlagschmiede; auf rundem Fusse mit vasenförmig ausgebildetem Schaft. Der birnförmige Kelch, in der Mitte leicht eingeschnürt, wird von zwei Reihen stark vortretender, ringehaltender Löwenköpfe umzogen. Auf der oberen Hälfte eine eingravierte Widmung mit der Jahrzahl 1744. Die Deckelbekrönung bildet eine männliche, vollrund gegossene Standfigur, welche in der Rechten einen Hammer schwingt, mit der Linken einen Schild hält, der mit den Werkzeugen der Hufschmiede und Schlosser eingraviert ist. Höhe 44, Diam. 12 cm.

240 **Zunftmasskrug** der Schneiderzunft auf Fussansatz mit profiliertem Deckel. Auf der Leibung, zu beiden Seiten des Zunftwappens die eingravierten Namen: JACOBUS NÖSNER, PAULUS SERVATIUS · 1743 · Dic 30. April. Höhe 24, Diam. 14 cm.

241 **Grosser Masskrug** mit russischer Inschrift und der Jahrzahl 1758 in Kranzumrahmung. Höhe 25, Diam. 14 cm.

242 **Henkelkrug.** Die leicht konisch geformte Leibung zeigt in reicher Treibarbeit die allegorischen Figuren des Wassers, des Feuers und der Erde in Kartuschenumrahmung, die von geflügelten Engelsköpfen, Ranken- und Volutenwerk umschlossen wird. Der gewölbte Deckel zeigt zwischen Mascarons posaunenblasende Putten, Blumen- und Arabeskenornament. Im Geschmacke des Enderlein. Mit Nürnberger Stempel mit R S. Aus Sammlung Vincent, Konstanz. XVI. Jahrhundert. Höhe 21, Diam. 13 cm.

243 **Henkelkrug** von leicht konischer Form mit eingraviertem, vierfeldigem Wappen, welches von Laubarabesken umrahmt und von einer Krone mit Kreuz bekrönt wird. Das erste und dritte Feld in Rautenmusterung, im zweiten und vierten Feld ein aufrecht schreitender Löwe. Mit der Jahrzahl 1752. Höhe 19,5, Diam. 13 cm.

244 **Kleiner Henkelkrug** in Seidelform. Die cylindrische Leibung umzieht ein breitgehaltener Blumenrankenfries in gepunzter und gravierter Arbeit. Auf dem Deckel in gleicher Ausführung ein auf einem Zweige ruhender Vogel. XVII. Jahrhundert. Höhe 11, Diam 10 cm.

245 **Aehnlicher Henkelkrug** von drei durch geflügelte Mascarons gebildeten Füssen getragen. XVII. Jahrhundert. Höhe 13,5, Diam. 11 cm.

246 **Kleiner Henkelkrug** in Fassform, von hübsch ziselierten Rankenfriesen umzogen. Auf dem Deckel die Initialen S. H. Um 1800. Höhe 17, Diam. 8 cm.

247 **Seidelkrug** der Zimmermannszunft mit den charakteristischen Emblemen in Kranzumrahmung, den Initialen G. M. R. und der Jahrzahl 1660 auf der Leibung eingraviert. Höhe 19, Diam. 10 cm.

248 **Seidelkrug** mit Volutenhenkel; auf der cylindrisch geformten Leibung, unterhalb einer eingravierten Inschrift mit der Jahrzahl 1683 eine geflügelte Engelsfigur, einen Schild haltend. Höhe 16, Diam. 11 cm.

249 **Kleiner Seidelkrug,** auf dem Deckel zwischen Rocailmotiven eingraviert die Embleme der Schäfflerzunft und die Initialen P. H. Z. Die stark konisch geformte Leibung oben und unten fein gerippt. XVIII. Jahrhundert. Höhe 13, Diam. 11 cm.

250 **Hohe Henkelkanne** mit vierseitigem langen Ausgussrohr. Der Körper in der Mitte stark eingeschnürt, nach unten gebaucht. Der Deckelknopf mehrfach profiliert. XVI. Jahrhundert. Höhe 28,5, Diam. 13 cm.

251 **Hohe glatte Henkelkanne** von konischer Form, auf drei Füssen, die durch liegende Seepferde gebildet werden. Den Deckelknopf bildet ein Delphin. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Höhe 35, Diam. 13 cm.

252 **Henkelkanne.** Die konisch geformte Leibung wird von einem breiten Rankenfries in gepunzter Arbeit umzogen, der in der Mitte von Medaillon mit Blattrosette durchsetzt wird. Die Leibung ober- und unterhalb geriffelt. Die Füsse durch Mascarons gebildet. Mit weitgeschwungenem Volutenhenkel. XVII. Jahrhundert. Höhe 29, Diam. 15 cm.

253 **Henkelkanne** von stark konischer Form. Die Leibung oben und unten von eingravierten Ringen umzogen und von drei durch geflügelte Engelsköpfe gebildeten Füssen getragen. XVII. Jahrhundert. Höhe 22,5, Diam. 13 cm.

254 **Sechsseitige gehenkelte Flasche** mit Schraubendeckel. Auf den einzelnen Abflachungen in gravierter Arbeit Allegorie auf die sechs Tugenden, dargestellt durch weibliche Halbfiguren, in Kartuschenumrahmung. Ober- und unterhalb derselben Blumen- und Früchtenzweige. XVII. Jahrhundert. Höhe 19,5, Diam. 13 cm.

255 **Vierseitige Henkelflasche.** Den Körper ziert in hoher Treibarbeit die heilige Maria mit dem Kinde als Welt- und Himmelskönigin und die Standfiguren dreier Heiligen. XVII. Jahrhundert. Höhe 24, Breite 8 cm.

256 **Gehenkelte vierseitige Flasche,** aufs Reichste gepunzt und graviert mit den allegorischen Figuren der vier Jahreszeiten, durch weibliche Figuren im Renaissancekostüm dargestellt. XVII. Jahrhundert. Höhe 21,5, Breite 10,5 cm.

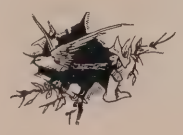
257 **Runde Flasche** mit gehenkeltem Schraubendeckel. Auf der Vorderseite ein Laubkranz mit den Attributen der Brauerzunft und der Jahrzahl 1716. Höhe 17, Diam. 11 cm.

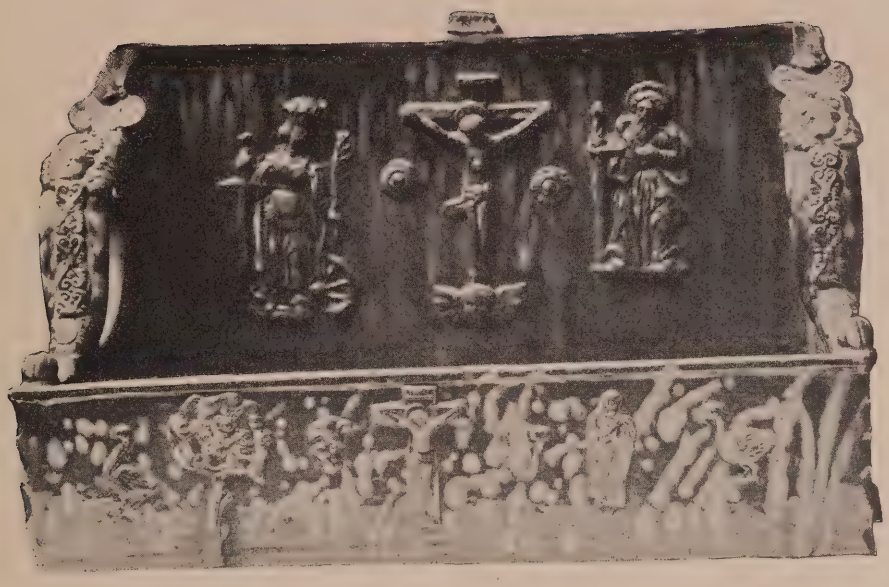
258 **Gehenkelte Flasche** mit sechsseitigem Körper, der reich gepunzt und graviert ist mit aufstrebenden Blumenzweigen, einer weiblichen Büste und springendem Hirsch, von Zackenbordüren umrahmt. Mit den Initialen M. M. G. und der Jahrzahl 1739. Höhe 22, Diam 12,5 cm.

259 **Aehnliche Flasche** kleiner, mit der Jahrzahl 1787. Höhe 20, Diam. 12,5 cm.

260 **Giessfass.** Auf der Frontseite in hochgetriebener Arbeit die heilige Maria mit dem Jesuskinde in Strahlenglorie. Als Bekrönung des Deckels ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Ende des XVII. Jahrhunderts. Höhe 26, Breite 12, Ausladung 8,5 cm.

261 **Gefäss** in Mörserform. Der konisch geformte Körper von zwei ziselierten Ornamentbändern umzogen. Höhe 16,5, Diam. 15 cm.





Nr. 138.

Nr. 329.

262 **Sehr grosse, runde Platte,** reich graviert und gepunzt. Den breiten Rand umzieht ein von Jagdscenen belebter Laubrankenfries, in der Mitte von einem Wappen durchsetzt. Im getieften Fond, von Muschelornament umzogen, drei Jäger zu Pferd. Im Geschmacke des Jost Amman. Mit Nürnberger Stempel. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Diam. 49 cm.

263 **Flache runde Platte,** überaus reich graviert, mit der Legende des verlorenen Sohnes unter Bogenstellungen und mittlerem Rond mit mythologischer Darstellung. XVI. Jahrhundert. Diam. 29 cm.

264 **Runde Platte,** wenig getieft. Der Fond stellt in hoher Treibarbeit Lot mit seinen Töchtern dar. (Enderlein) Siehe Demiani (Das Edelzinn) Tfl. 36. Fig. 1. Mit Nürnberger Stempel. XVI. Jahrhundert. Diam. 25 cm.

265 **Runde flache Platte** mit einem grösseren und zwei kleineren Wappen, zwischen welchen sich eine eingravierte Inschrift befindet. Mit der Jahrzahl 1729. Diam. 32 cm.

266 **Kleine runde Platte.** Den Rand umzieht hoch getriebenes, breit gehaltenes Rankenornament in achteckiger Umrahmung. XVII. Jahrhundert. Diam 27,5 cm.

267 **Apostelteller.** Im Fond ein Medaillon mit der Auferstehung Christi en relief. Den Rand umziehen die Standfiguren der zwölf Apostel in Medaillonumrahmung, dazwischen aufstrebende Blumenstauden. Mit Nürnberger Stempel. XVII. Jahrhundert. Diam. 12 cm.

268 **Aehnlicher Teller,** bunt emailliert. Im Rande statt der Apostel Engelsfiguren mit den Leidenswerkzeugen. XVII. Jahrhundert. Diam. 19 cm.

269 **Kurfürstenteller.** Im Fond Ferdinand III., zu Pferd nach rechts sprengend, in Medaillonumrahmung. Den Rand zieren sechs ovale Medaillons mit den verschiedenen Kurfürsten zu Pferd, dazwischen Laubarabesken. Mit Nürnberger Wappen. XVII. Jahrhundert. Diam. 19,5 cm.

270 **Flacher Teller** von ganz ähnlicher Ausführung. Mit Nürnberger Stempel. XVII. Jahrhundert. Diam. 20 cm.

271 **Flacher Teller.** Der Rand von trefflich ziseliertem Rankenwerk, das von Bandornament durchschlungen ist, umzogen, im Geschmacke des Peter Flötner angeblich von Nic. Horchaimer. Den Fond ziert ein in gleicher Weise ausgeführtes Medaillon. XVI. Jahrhundert. Diam. 21 cm.

272 **Kleine runde Schale,** getieft. Den breit überfallenden Rand umzieht ein trefflich ziselierter Fries, durch Laubranken gebildet, die teils in Delphinköpfe endigen und von sitzenden Putten belebt werden. Im Fond ein Doppeladler in Kranzumrahmung. Mit Nürnberger Stempel und den Buchstaben C. E. (Enderlein.) Siehe Demiani (Das Edelzinn) Tfl. 39. Fig. 1. XVI. Jahrhundert. Diam. 14 cm.

273 **Sehr kleine Schale** mit männlichem Porträt und der Inschrift: GOTT + ALLEIN + DIE + EHRE in Eierstabumrahmung. Mit Nürnberger Stempel. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Diam. 7,5 cm.

274 **Kleine Schale** auf rundem Fusse mit wenig aufsteigendem Rande. Im Fond eine Blumenrosette in ziselierter Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 4, Diam. 10,5 cm.

Arbeiten in Eisen

275 **Pyxis** in Eisen von achteckiger Form mit zwei Deckeln, welche in gravierter Arbeit die hl. Familie und den Namen Jesu in Blattkranzumrahmung zeigen. Die Seitenwandungen umzieht ein ebenso ausgeführter Blattfries. XVII. Jahrhundert.
Höhe 2,4, Breite 5,7, Länge 7 cm.

276 **Längliche Kassette** auf vier Kugelfüssen mit reichem Eisenbeschlag, welches auf dem Deckel in durchbrochener Arbeit Blumen und Früchtenwerk, von Vögeln belebt, Arabesken- und Volutenornament zu beiden Seiten eines geflügelten Engelskopfes zeigt. XVII. Jahrhundert. Höhe 8, Länge 24,5, Breite 9 cm.

277 **Gehäuse** (wohl von einem Grabdenkmal herrührend). Die Thüre zeigt in durchbrochener polychromer Arbeit ein Medaillon mit dem Namen Jesu und der Inschrift: Sepastian Schlager 1668. In den Zwickeln Blattornament. Als Bekrönung ein von zwei Greifen gehaltener Schild mit zwei gekreuzten Schlüsseln.
Höhe 31,5 Breite 20,5 cm.

278 **Wanduhr.** Die Platte geschweift, ist durchbrochen gearbeitet und mit Blumengewinden und Putten bunt bemalt. Unterhalb des Zifferblattes eine Sonnenuhr. XVII. Jahrhundert. Höhe 40, Breite 32 cm.

279 **Glockenzug,** in Eisen geschmiedet in Form eines Blütenstengels. Die Glocke ruht in einem in Bandeisen geschmiedetem Gehäuse. Länge 223 cm.

280 **Glied eines Lüsters,** in Bandeisen geschmiedet, mit S förmig geschwungenem Rankenwerk. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Breite 25 cm.

281 **Eiserner Kirchenleuchter** auf rundem, gewölbtem Fusse. An den Schaft legt sich S förmig geschlungenes Bandwerk, aus welchem Blätter erwachsen. Der Lichtstachel ruht auf einer runden gezackten Platte. Ausgang des XVI. Jahrhunderts.
Höhe 47 cm.

282 **Votivkerzenständer.** An den schraubenförmig gedrehten Schaft, sowie an die Feder legt sich eingerolltes Bandeisen. Auf runder, von drei Füssen getragener Platte. XVII. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

283 **Votivkerzenständer** mit herzförmiger Platte, die von drei Füssen getragen wird. Der Schaft bildet einen Blütenzweig, die Feder ist mit freibehandeltem Schneckenornament verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

284 **Votivkerzenständer** mit runder, von vier Füssen getragener Platte, auf welcher sich ein mit eingerolltem Bandwerk verzierter Stengel erhebt, zu dessen beiden Seiten je eine Feder angebracht ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 36,5 cm.

285 **Ein Paar eiserne Standleuchter** in Form eines Tulpenzweiges, der sich auf einer runden, von drei Füssen getragenen Platte erhebt. Polychromiert. XVII. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

286 **Standleuchter.** Auf drei eingerollten Füssen, die sich über eine Blattrosette legen, erhebt sich der einfache Schaft, an welchen sich ein Greif lehnt, der einen Lichtstachel hält. Höhe 20 cm.

287 **Kleine Handlaterne aus Eisenblech** mit Butzenscheibe und schirmartiger Bedachung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 16, Diam. 8,5 cm.

288 **Ein Paar gothische Schlüsseln** mit rosettenförmigen Griffen.
Länge 10,5 und 9,5 cm.

141 108 105 109 37

Verschiedenes

289 **Cardinalswappen** (Totenwappen), wohl von einem Epitaph herrührend. Der ovale Schild durch ein goldenes Kreuz in vier Felder geteilt und von einem Cardinalshut mit Quastenbehang bekrönt. Im ersten Felde auf silbernem Grunde eine rote stilisierte Rose, im zweiten ein weisser Pelikan auf rotem Grunde. Das dritte Feld zeigt auf grünem Fond einen auf einer Mondsichel stehenden Storch, während das vierte Feld eine silberne Lilie auf blauem Grunde aufweist. XVIII. Jahrhundert.
Länge 34, Breite 26,5 cm.

290 **Runde Platte** in Email cloisonné mit mittlerem Rond, welches Blumenranken und Ornamentwerk, von einem Vogel durchsetzt, auf violettem Grunde zeigt. Der Rand, dunkelgrün, mit bunt ausgeführtem Blumenornament, das von verschiedenen geometrischen Figuren durchsetzt wird. Diam. 40,5 cm.

291 **Wandtasche** mit drei Abteilungen in gepresstem, in bunt und Gold bemaltem Leder, stilisierte Blumenzweige zeigend. XVII. Jahrhundert.
Länge 47, Breite 16,5 cm.

292 **Tiroler Bauerngürtel** mit bunten Dreiecken, die kleine Metallrosetten füllen. Mit zwei Schliessen. (Villacher Arbeit.) Länge 100, Breite 8,5 cm.

293 **Kelheimer Steinmedaille.** Av.: IHERONIMVS · NVTTRATH · (?) SEINES ALTERS · VILI · Männliche Büste nach rechts. Rv.: Behelmtes Wappen mit drei Sternen im Schilde und die Jahrzahl 1531. Diam 3,3 cm.

294 **Einseitige Bleimedaille.** Av.: SALOMON SCHWEJGGER ÆTA · SVÆ · LIIII. Brustbild nach links, darunter die Jahrzahl 1608. Diam. 6 cm.

Arbeiten in Holz, Möbel

295 **Pietà.** Die hl. Maria auf einer Steinbank sitzend, hält den Leichnam Jesu auf dem Schosse. Das reiche Faltengewand der hl. Mutter vergoldet. Polychrome, vollrund geschnitzte Gruppe auf ovalem Sockel. XV. Jahrhundert. Höhe 46,5, Breite 15 cm.

296 **Statuette der hl. Maria** in langem Faltengewande. Den Kopf mit innigem Gesichtsausdruck gen Himmel wendend, hebt sie die Hände zum Gebete empor. XVIII. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

297 **St. Georg** zu Fuss, den Drachen tötend. Vollrund geschnitzte polychromierte Figur. XVI. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

298 **Statuette der hl. Barbara** mit langem, über den Rücken wallendem Lockenhaar. Ueber das blaue Gewand legt sich ein goldener Faltenmantel, das Haupt schmückt eine Krone. Auf hohem, profiliertem, braunem Sockel. Höhe 42 cm.

299 **Statuette einer Heiligen.** Gegenstück zur vorigen. Von gleicher Ausführung wie jene. Gleiche Grösse.

300 **St. Georg zu Pferd,** den Drachen tötend. Vollrund geschnitzte, polychromierte Holzgruppe auf achteckigem niederem Sockel. Höhe 15,5, Länge 11 cm.

301 **St. Martin zu Pferd,** seinen Mantel mit dem Armen teilend. Gegenstück zur vorigen Gruppe. Höhe 16,5, Länge 13 cm.

302 **Statuette eines Kindes** mit Haube auf dem Kopfe, die Hände zum Gebete gefaltet. Polychromierte, vollrund geschnitzte Figur, teilweise vergoldet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 81 cm.

303 **Grosses Medaillonrelief** mit der Verkündigung Mariae. Die Figuren halbrund geschnitzt, polychromiert und vergoldet. In Perlkranzumrahmung. XVI. Jahrhundert. Diam. 50 cm.

304 **Kleines Holzrelief** mit dem Schweisstuche Christi. In schwarzem Rahmen. XVI. Jahrhundert. Höhe 17,5, Breite 16,5 cm.

305 **Rundes Medaillonrelief** mit der Standfigur eines Ritters, die Rechte auf einen Schild mit der Initiale W stützend, mit der Linken ein Banner haltend. Als Umrahmung dient ein von Bändern umschlungener Blattkranz. Diam. 20 cm.

306 **Ovales Medaillonrelief** mit weiblicher Halbfigur, aus einem Becher essend. In schwarzem Rahmen mit akanthisierendem Blattwerk geschnitzt. XVII. Jahrhundert. Höhe 19,5, Breite 17 cm.

307 **Wappen** in Rot und Grau ausgeführt, mit reicher, flott modellierter Laubdecke. Der Schild zeigt auf damasziertem Grunde einen springenden, roten Bock, der als Helmzier wiederkehrt. Treffliche Arbeit des XVI. Jahrhunderts. Höhe 67, Breite 64 cm.

308 **Alliancewappen** in Lorbeerkranzumrahmung. Die beiden Schilde mit Laubdecken und Spangenhelmen geziert. Das eine Wappen, vierfeldig, mit Rosettendamast im ersten und dritten Felde, in Rot und Weiss gehalten. Aus dem Helm erwächst ein doppelter, entsprechend behandelter Flug. Der Schild des anderen Wappens weiss mit braunem Ast. Aus dem Helm erwachsen zwei stilisierte Aeste. XVII. Jahrhundert. Diam. 35,5 cm.

309 **Reichgeschnitztes Wappen** mit in Schwarz und Gold ausgeführter Laubdecke und bekrönter Helmzier, aus welcher ein Vogelkopf erwächst. Der goldene, kartuschenartig ausgebildete Schild zeigt drei Vogelköpfe. XVII. Jahrhundert. Höhe 50, Breite 42 cm.

310 **Wappen** mit Laubdecke und bekröntem Spangenhelm in Blau und Gold, aus welchem ein doppelter schwarzer Flug erwächst. Der vierfeldige Schild mit drei goldenen Sternen, auf blauem Grunde im ersten und vierten Felde, im zweiten und dritten Felde drei goldene Bänder auf gleichem Grunde. XVII. Jahrhundert. Höhe 47, Breite 33,5 cm.

311 **Wappen** von Spangenhelm, aus welchem eine Najade erwächst, bekrönt. Das Wappenbild zeigt eine Najade mit Blumen in der Rechten und einen goldenen Stern zur Linken, auf blauem Grunde. Die Laubdecke vergoldet. XVII. Jahrhundert. Höhe 68, Breite 49 cm.

Nr. 164.

Nr. 311.

Nr. 316.

Nr. 315.

312 **Wappen** mit doppelter Helmzier und Laubdecke in Rot und Grün. Der zweiteilige Schild, grün, mit Wolf im unteren und rotem Stehgreif im oberen Felde. Dem einen Helm entwächst ein aufsteigender Wolf, der andere wird von einer roten Mitra bekrönt. XVII. Jahrhundert. Höhe 37, Breite 29 cm.

313 **Kleines sächsisches Wappen** mit in Grün und Silber bemalter Laubdecke. XVII. Jahrhundert. Höhe 27, Breite 24 cm.

314 **Wappenschild** von zwei schwarzen, auf goldenem Laubwerk stehenden Löwen gehalten. Der oben eingerollte Schild mit drei goldenen Kugeln und rotem Winkelmass auf grünem Grunde. XVII. Jahrhundert. Höhe 31, Breite 64 cm.

315 **Wappen** einer Ortschaft mit aus Laub- und Volutenwerk gebildeter goldener Decke, von den Standfiguren zweier Ritter flankiert. Der Schild mit geschlossener gekrönter Helmzier, aus welcher ein schildhaltender Löwe erwächst. Das Wappenbild zeigt eine dreitürmige Festung mit Geschützen, vor welcher eine geflügelte Engelsfigur steht, Scepter und Schild mit weissem Löwen auf rotem Grunde haltend. XVIII. Jahrhundert. Höhe 63, Breite 72 cm.

316 **Wappen** mit bekrönter Helmzier, die mit zwei Pfauenfedern und drei Straussenfedern besteckt ist, und goldener, von Voluten durchzogener Laubdecke, von zwei wilden Männern flankiert. Der halbierte Schild zeigt ein aus einem Berge erwachsendes Einhorn auf schwarzem und einen Bärenführer und goldenen Stern auf rotem Grunde. XVIII. Jahrhundert. Höhe 65, Breite 78 cm.

317 **Wappen** mit halbiertem dreifeldigem Schild, welcher im ersten Felde drei goldene Bänder auf schwarzem Grunde, im dritten einen springenden roten Hund auf weissem und im zweiten Felde ein aus einem Berge erwachsendes Einhorn auf schwarzem Grunde zeigt. Die gekrönte Helmzier mit zwei Pfauenfedern und drei Federn in Schwarz, Gold, Rot besteckt. Die Decke mit Laub- und Volutenwerk durchbrochen geschnitzt und von zwei bekrönten Löwen flankiert. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 61, Breite 77 cm.

318 **Gehenkeltes Gefäss** in Schafform mit Messingbelag. Auf der Oberfläche die Jahrzahl 1637. Höhe 12, Diam. 18 cm.

319 **Kleine Holzbitsche** mit gezacktem Streifenmuster. Höhe 15,5, Diam. 8,5 cm.

320 **Desgleichen.** Höhe 9, Diam. 7,5 cm.

321 **Muskatreiber** mit geschnitzten, von einer Caryatide belebten Laubranken über einem Blumenkorb ornamentiert. XVII. Jahrhundert. Länge 17, Breite 3,5 cm.

322 **Waschschläger,** reich geschnitten. Die Innenseite in zwei Zonen geteilt, deren obere ein bekröntes Wappen und Laubarabesken, das untere Blumenstauden, zwei flammende Herzen und die Jahrzahl 1615 enthält. Länge 47, Breite 15 cm.

323 **Kleine Kassette** in Truhenform mit zwei Nischenfüllungen auf der Frontseite und je einer solchen auf den Seitenwandungen. Unterhalb dieser Füllungen eine Inschrift mit der Jahrzahl 1664. Auf dem Deckel in verschiedener Intarsia zwei Nischenfüllungen mit Gebäuden. Höhe 14,5, Länge 17,5, Tiefe 10 cm.

324 **Renaissance-Stollenschrank** mit doppelthürigem Ober- und Unterbau. Die Füllungen des letzteren sind nischenförmig ausgebildet und mit gefüllten Blumenvasen in bunter Intarsia verziert, während die übrige Fläche Ranken- und Arabeskenwerk in gleicher Ausführung bedeckt. Der Oberbau, von Pilastern getragen, mit drei Füllungen und profiliertem, mit Zahnfries geschnitztem Gesims, ist in entsprechender Weise mit bunter Intarsia reich ornamentiert. Die Seitenwandungen ziert eine ebenfalls bunt eingelegte Füllung. Im Mittelteil zwei Schiebladen. Ausgang des XVI. Jahrhunderts. Höhe 165, Breite 124, Tiefe 55 cm.

325 **Renaissance-Halbschrank** auf hohem, profiliertem, drei Schiebladen enthaltendem Sockel mit einer grösseren und einer kleineren Thüre, welche mit drei Füllungen verziert sind. Letztere sind von vier Pilastern und reich geschnitzten Kapitälern eingeschlossen und mit eingelegtem Rankenwerk verziert. Die beiden äusseren Füllungen in Form einer Rundbogennische, während die mittlere ein profiliertes Gesims trägt und von geschnitzten aufgelegten Laubarabesken umrahmt ist. Das profilierte Gesims von Zahnfries umzogen. Auf der Oberfläche des Schrankes drei Füllungen in heller und dunkler Intarsia, Laubranken zeigend. Die beiden Seitenwandungen sind ebenfalls mit einer Füllung verziert, die in entsprechender Weise eingelegt ist.
Höhe 115, Länge 195, Tiefe 73,5 cm.

326 **Renaissance-Halbschrank,** doppelthürig auf hohem profiliertem Sockel, der drei Schiebladen enthält und Rankenwerk in reicher Intarsia zeigt. Die beiden Thüren zieren drei Füllungen, deren mittlere in einer Rundbogennische — Simson zwei Säulen tragend — zeigt. Als Umrahmung aufgelegtes geschnitztes Voluten- und Arabeskenornament. Die beiden äusseren Füllungen eingelegt mit gefüllter Blumenvase von einem Zahnfries und geschnitztem Roll- und Volutenwerk bekrönt. Die Füllungen sind von vier Pilastern eingeschlossen, deren Postamente mit stark vortretenden Löwenkopfmascarons verziert sind, während über denselben halbrund geschnitzte Figuren — Adam und Eva und zwei Heilige — ruhen. Das Gesims von eingelegtem Rankenfries umzogen. Auf der Oberfläche zwei eingelegte Füllungen in entsprechender Weise ausgeführt. Höhe 117, Länge 162, Tiefe 74 cm.

327 **Kleiner Renaissance-Wandschrank** mit zwölf um eine Mittelthüre gruppierten Schiebladen, deren Füllungen von Tieren belebtes Rankenwerk in verschiedener Intarsia zeigt. Die Thüre mit Nischenfüllung ist mit einer gefüllten Vase eingelegt. Auf den das Schränkchen flankierenden Pilastern ebenfalls in eingelegter Arbeit mythologische und biblische Darstellungen. Der profilierte Sockel und das Gesims sind mit je einer Schieblade und zwei Füllungen versehen.
Höhe 121, Breite 93, Tiefe 31 cm.

328 **Einthüriges Wandschränkchen** mit geschnitztem Gesims und reicher Intarsia. Die Thüre von zwei Pilastern flankiert mit Nischenfüllung, unter welcher die Jahrzahl 1659. Die Einlage zeigt aufstrebende Blumenstauden, Arabesken- und Volutenornament. Die beiden Seitenwandungen mit je einer Füllung, die mit eingelegten Rosetten verziert sind. Mit konsolartigem Untersatz.
Höhe 64, Breite 57, Tiefe 32 cm.

329 **Renaissance-Bank** mit geschnitzten, von Tierköpfen überragten Armlehnen. Front- und Seitenflächen mit reicher Intarsia aus Arabeskenwerk gebildet. Die Rückwand sowohl wie die Frontseite mit zwei Füllungen; die der letzteren in Form von Rundbogennischen. Höhe 95, Länge 144, Tiefe 47 cm.

Nr. 297.

Nr. 295.

Nr. 302.

330 **Viereckiger Tisch** auf vier geschnitzten, in Rollwerk endigenden Füssen, die durch einen X förmigen, von einem Knopf bekröntem Schragen miteinander verbunden sind. Den Zargen schmücken Laubarabesken und Volutenwerk in aufgelegter Schnitzarbeit. Die Füsse balüsterförmig ausgebildet und mit geschnitztem Blattwerk verziert. XVII. Jahrhundert. Höhe 83, Länge 76, Breite 57 cm.

331 **Drei hohe Renaissance-Lehnsessel** auf vier Füssen, deren vordere mit Blattornament geschnitzt, und durch eine Traverse verbunden sind, welche von geschnitztem Volutenornament umrahmt ist. Diese ist mit einer eingelegten Füllung versehen, welche verschiedene Tiere zwischen Bäumen zeigt. Die Stollen der Rückenlehne von Löwenköpfen bekrönt, werden durch zwei ebenso ausgeführte Traversen miteinander verbunden. Höhe 126, Breite 57,5, Tiefe 41 cm.

332 **Zwei ähnliche Lehnsessel.** Die Füllungen der Traversen zeigen Rankenornament und von sitzenden Figuren flankierte Wappenschilder.
Höhe 130, Breite 54, Tiefe 39 cm.

333 **Aehnlicher Lehnsessel.** Die Füllungen mit dicht verschlungenem Rankenwerk eingelegt und die Stollen der Rückenlehne von Mascarons bekrönt.
Höhe 126, Breite 57, Tiefe 39,5 cm.

334 **Zwei Bauernstühle** mit geschweiftem Sitz auf drei gedrehten, durch ebensolche Traversen verbundenen Füssen. Die Rückenlehne mit herzförmigen Ausschnitt ist mit Laubarabesken reich geschnitzt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 94, Breite 37, Tiefe 44 cm.

335 **Aehnlicher Stuhl.** Die geschnitzte Rückenlehne mit Tierköpfen und Scheibenornament verziert. Höhe 94, Breite 39, Tiefe 45 cm.

336 **Bauernstuhl** auf zwei Stollen, deren vorderer gleich der Rückenlehne einen Adler in Kerbschnittmusterung zeigt, von einer Muschel bekrönt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 93, Breite 36, Tiefe 39 cm.

Bücher und Einbände

337 **Aeschinis et Demosthenis** orationes in Ctesiphontem et de corona s. pro Ctesiphonte c. interpret. Dio. Lambini. (Gr. et lat.) Ingolst. 1595. 12°. Gepresster Pergamentbd. mit Schliessen.

338 **Agend-Büchlein** Für die Nürnbergische Kirchendiener | in der Stadt vnd auff dem Land. (Mit Musiknoten.) Nürnb 1639. 4°. Schön gepresster Schwsldr.-Band mit dem von 1633 datirenden Wappen der Bib. Nor. und Schliessen.

339 **Agricola** Spremb., Io., Die Zwelff Artickel vnsers Christl. glaubens . . . in deudsche Reime verfasset | Fur die Leien vnd Einfeltigen (Am Ende:) Wittenberg | Durch Gabriel Schnellboltz Ao. 1561. 4°. 20 Bll. Mit 16 brillanten, blattgrossen Holzschnitten, Titel und Schlussvign. (letztere Portr. Melanchthons). Der Druck ist bemerkenswert durch die Bordüren von Lucas Cranach, die die Ränder jeder Seite einfassen und von grosser Mannigfaltigkeit sind. Die Holzschnitte altcolorirt. — (Mathias Flacius Illyricus)

Warhafftige vnd be- ‖ stendige meinung vnd zeugnis | Von ‖ der Erbsünde vnd dem freien willen ‖ Des Ehrwirdigen tewren Mans ‖ Gottes D. Martin Luthers ‖ Aus allen seinen schrifften trewlich vnd ‖ mit vleis zusamen gezogen | zu nottürfftigem vnd ‖ hochnützlichem vnterricht in jtzt schweben- den zwispalten. Gedruckt zu Ihena | durch ‖ Thomam Rebart. ‖ 1. 5. 60. 4°. Selten. — Warnungschrifft ‖ D. Martini Lutheri | an die zu Franck- ‖ furt am Meyn | sich für Zwinglischer Lere | vnd ‖ Lehrern zu hüten . . . Geschr. im Jhar M. D. XXXIII gemeiner Kirchen diser Zeit zum höchsten nötig. Item ein ander schreiben | an etlich Christen in Welschland | denselben handel des Sacraments belangend. Gedr. zu Regenspurg Ao. 1561. 4°. Mit Holzschnitt am Schluss. Hschwsldr. mit Schliessen.

340 **Amores Josephini,** s divini amoris nutritii Mariae sponsi, ditionum Austriacae Domui sub ditarum patroni tutelaris Josephi vita, ab Academico et Caes. S. J. Collegio Viennensi iconibus, et affectibus ill. Viennae Austr., typis Leop. Voigt 1692. 12°. Mit vielen Kupfern. Pbd.

341 **Anthologia gnomica.** Illustres net. gr. comoediae scriptorum sententiae, prius ab Henr. Stephano . . . ed.; nunc dupl. insuper interpret. metrica singulae auctae, inq. grat. studiosor. quib. et var. scutorum natalitiorum imagines libello passim insertae usi erunt, etc. Collect. à Chr. Egenolpho Fr. Mit vielen Holzschnitten, Wappenschildern mit Figuren, etc. von J. Amman. (Am Ende:) Impressum Francofurti ad moenum apud Georgium Corvinum, Impensis Sigismundi Feyerabendii. 1579 8°. Das bekannte »Stamm- oder Gesellenbuch« Jost Ammans mit 167 Holzschnitten. Die vorliegende lateinische Ausgabe ist der von gleichen Jahre datirenden, aber später gedruckten vorzuziehen. Becker S. 91. Weigel 4902. Das vorliegende Exemplar ist als Stammbuch benutzt worden, welchem Zwecke das Werk ja von vornherein bestimmt ist; viele der leeren Wappenschilde sind ausgemalt und colorirt, ausserdem ist das Exemplar mit Papier durchschossen und hat viele alte handschriftliche Einträge. Einige Blätter fehlen.

342 **Biblia** | D. i. Alle Bücher Alts vnnd Neuws Test. | den vrsprüngl. spraachen nach | auffs treuwlichest verteutschet. Zürych, Chr. Froschower 1570. gr. 8°. Schön gepresster Lederband, mit hübschem Beschläg, mit hübschen Schliessen.

343 **Boccaccio,** Giov. Il DECAMERON . . . di nuouo ristampato, e riscontrato in Firenze con testi antichi, et alla sua vera lettione ridotto. Dal Cav. Lionardo Salviati . . . In Venetia, appresso Alessandro Vecchi. M. D C. XIIII 4°. br. Gute Ausgabe mit vortrefflichen Holzschnitten zu jeder Novelle. Vollständiges Exemplar, doch stellenweise fleckig, Titelblatt an den Ecken ergänzt.

344 **Brechtel,** Frantz Joach., Kurtze | doch eigentliche erklerung deren ding | so einem Büchsenmeister fürnemlich zu wissen von nöten. 2 Thle. mit Holzschn. Nürnb. 1599. kl. 8°. Der Titel und die ersten Blätter der Vorrede an einer Ecke verletzt. Angeb.: Joh. Schmidlap von Schorndorff, Künstliche vnd rechtschaffene Feurwerck. Mit Holzschn. Ebd. 1590. kl. 8°. Perg.

345 **Budaei,** Gvlielmi, Parisiensis Annotationes in XXIIII Pandectorum libros. Lugd. 1551. 8°. — Ejusd. autoris Annotatt. reliquae in Pandectas, Ibid. 1551. 8°. Schön gepresster Lederband von 1565 datirt, auf dem Vorderdeckel die Justitia, auf dem Rückdeckel Venus und Amor, letztere Darstellung monogrammirt M. V. 1561 und vielleicht mit dem unbekannten Kupferstecher, Copisten Cranachs, Nagler 2201 zu identificiren.

227 252 238 239 227 254

218 205 245

346 **Canon Missae.** Handschrift in Rot und Schwarz. 90 Folio-Seiten. Goldgepresster Lederband, interessant durch seine merkwürdige Ornamentik, in der Mitte geistliches Wappen und die Jahreszahl 1704.

347 **Ciofani,** Herc., Sulmonensis in P. Ovidii Nasonis metamorphosin observationes Venetiis, Aldus 1575 kl. 8°. Schwsldrbd. mit der Notiz ad biblioth. senatus Lips ex legato Hulderici Grossii 1693 und Wappen in Goldpressung.

348 **Erasmus.** Μωριας εγκωμιον i. e. Stultitiae laus. Fragment einer Octav-Ausgabe des 17. Jahrhunderts, Seite 1—192 umfassend, mit zahlreichen eingedruckten und eingeklebten Kupferstichen nach Holbein. Hprgt.

349 **Europaeischer Currier.** D. i.: Neuer . . , Geschichts-Calender | auff . . . 1708. Augsp., Casp. Brechenmacher 4°. In goldgepresstem roten Lederband, der den Titel (Schreib || Calender || Auff das Jahr || 1708), das Portrait des Kaisers, das oesterr. Haus- und 7 andere Wappen in reicher, von heraldisch stilisirten Tieren belebter Rankenornamentik zeigt.

350 **Evangelia et Epistola** quae Dominicis et Festis diebvs de more Catholico in Templis recitantur. Acc. paruus Catechismus D. Petri Canisij. Mit Holzschnitt-illustr., die von Bordüren umrahmt sind. Diling., exc. Joa. Mayer 1582. 16°. Hübsch gepr. Lederband mit Schliessen.

351 **Gebetbüchlein,** Katholisches, in lateinischer Sprache. 16°. 16. Jahrhdt. Blatt 1—5 fehlen, p. 1—140 (Schluss) vorhanden. Goldgepr. Lederbd., vorn ein Crucifixus, hinten das Jesuskind mit der Weltkugel, ciselirter Goldschnitt.

352 **Histoire d'Hypolite, Comte de Duglas.** 2 pties. Suivant la Copie imprimée à Paris, chez Claude Barbin 1693. 12°. Lederbd.

353 **Hofmann,** Leonh. Wilib., des Fränkischen Crayses General-Müntz-Wardein, Alter und Neuer Müntz-Schlüssel, od. . . . 222 curios. Fragen das Müntz-Wesen betr. Mit Titelkpfr. u. Abbild. von 1260 Müntz-Sorten. Nürnb. 1683. 4°. Prgt.

354 **La Roche,** Me., La Pierre de touche, ou le secret de délier la langue. — Der Probier-Stein, oder die Kunst die Zunge aufzulösen. (Deutsch-französ. Conversations-buch mit Grammatik) Leipz. 1727. 8°. Ldr. mit Schliessen.

355 **Lo,** Petr., von Elberfeld. Eynfeltige bekanntniss vnd vnuerfelschter Euangelischer Bericht | der waren Christlichen | Apostolischen vnnd alt Catholischen mutter Kirchen | Welcher gestalt man das heylige Nachtmal vnsers herrn Jesu Christi auszteylen vnd entpfahen solle. Marburg 1556 4°. Reichgepresster, von 1557 datirter Lederband mit ornamentalen und figürlichen Borduren. In den Mittelfeldern der Sündenfall und Christus das Kreuz und die Weltkugel tragend, die Schlange zertretend. Bemerkenswert ist die naturalistische Auffassung aller Figuren, auch derjenigen Christi. Ciselirter Goldschnitt Für die Geschichte des deutschen Buch-binderhandwerks interessantes Stück.

356 **Lobeck,** Tob., (del.) et **Tob. Conr. Lotter** (sc.), Atlas geographicus portatilis. 29 sauber colorirte Landkarten im Format 10 : 13 cm (dabei America, Russland, Ungarn) mit reich ornamentirtem Titelblatt und Titelkupfer (Gottfr. Eichler jun. inv. et del.), beide in gleichen Grössenverhältnissen, sowie Index. Augsb. o. D. In hübsch gepresstem gleichzeitigem Lederband.

357 **Ludwig von Granata.** Der 6. und 7. Tractat (III. und letzter Theil) dess Güldin Denckbüchleins Granate. Gedr. in der Fürstl. Haubtstatt München | bey Adam Berg. 1588. Kl. 8°. Jede Seite mit Bordüre. Gepr. Lederbd. mit Darstellungen der Kreuzigung und Auferstehung Christi.

358 **Luther.** Auff des bocks zu || Leypczick Ant- || wort D. M. Luther. || Wittemberg. || 1521. 4°. 8 Bll. Hübsche Titelbordüre. Seltene Originalausgabe dieser Schrift gegen Emser.

359 **Masurii,** Lud., Nervii Poemata. Secundo edita ab auctore ipso recogn. et novis aucta. Basil. s a. 12°. (Titel vacat) — *Marcelli Palingenii* Zodiacus vitae, h. e., de hominis vita, studio, ac moribus optimè instituendis ll. XII. Lvgd. 1589. 12°. Gepr. Schwsldrbd. mit dem Portr. Karls V. und des Churf. Friedrich des Weisen, beide in reicher Rüstung und mit Beigabe ihrer Wappen.

360 **Melanchthon.** Initia doctrinae physicae. Witemb. 1587. 12°. — Liber de anima Ibid. 1587. 12°. — Ethicae doctrinae elementa, Ibid. 1586. kl. 8° = 3 Bücher in 1 hübsch gepressten Schwsldrbd., dessen einer Deckel das Portr. Maximilian II., der andere das des Churfürsten August von Sachsen und das Datum 1589 zeigt. Interessante Schliessen.

361 **Minturus,** Ant. Sebast., de Poeta, ad Hectorem Pignatellum, Vibonensium ducem, ll. VI. Venet. 1559. 4°. Gepr. Schwsldr. Mit dem Exlibris der Stadt Heilbronn.

362 **Mollerus,** D. Bern., Monasteriensi, Rhenos. et eivs descriptio elegans, a primis fontibvs vsqve ad Oceanvm Germ. . . . plenissimè carmine Elegiaco depingitur. Colon. 1570. kl. 8°. Schön gepresster reich ornamentierter Lederband mit Schliessen, das Mittelstück beider Deckel zeigt Judith in reichem Costüm mit dem Haupte des Holofernes. Auf dem Rückdeckel das Datum 1576.

363 **Münster.** Cossmographrey . . . beschribē durch S. Münsterū, auch durch jn selbst gebessert . . . jetzunder aber biss auff das MDLXIX jar . . . gemehret. Basel, Henric Petri 1569. Fol. Eines der berühmtesten Holzschnittbücher, an welchem alle deutsche und schweiz. Holzschneider jener Zeit gearbeitet haben und worin man auch Abdrücke guter älterer Platten findet. S. u. a. Rumohr's Holbein S. 115. Weigel 10929. Incompletes, aber zum Completiren oder Herausnehmen der grossen Ansichten deutscher Städte noch sehr beachtenswertes Exemplar. Am Einband interessante Schliessen.

364 **Nievpoort,** G. H., Ritvvm qui olim apud Romanos obtinuerunt svccincta explicatio. Ed nova auctior et figuris illustrata. Argentor. 1738. kl. 8°. Gepr. Ldrbd. mit geistlichem Wappen.

365 **Offenbarvng** || Der Sibillen Weissagungen | Mit viel An || dern Prophecien künftiger ding | Dye noch biss zu En- | de der welt geschehen sollen | Volgen hiernach | warhaf- || tigklich angetzeigt. (Am Ende:) Getruckt zu Oppēheim 1516. 4. 22 Bll. mit vielen blattgrossen, altcolorirten Holzschnitten. Interessantes, Muther unbekannt gebliebenes Holzschnittbuch, wohl aus Jac. Köbel's Officin.

366 **Ortelivs,** Abrah., Theatrum orbis terrarum. Antverp.: 1575. Fol 70 Karten, jede 2 Blätter füllend, in schönem alten Colorit, mit ausführl. Index. Ldr. — Additamentum. 23 ebensolche Karten, alt colorirt. Ebd. 1580 Fol. Goldgepr. Ldrbd. mit Wappen. Eingeklebt 2 Einblattdrucke (Aufruf zur Almosenspende für die von den Türken bedrängten Franciscaner, die die hl. Oerter in Palästina und Syrien unterhalten. — Newer Abriss des Conclaue so gehalten worden wegen d. ledigen Stuls Alexandri dess VII den 2. Junij 1667) — Additamentum von 1590. 23 ebensolche Karten, nicht colorirt. Goldgepr. Lederbd.

Nr. 307.

Nr. 326.

367 **Persius.** In Avli Flacci. Persii satyras VI quatuor praestantium viror. comment. Valentini, Volsci, Engentini, Foqvelini, lab. et st. Joan. Thom. Freigij nunc pr. coniunctè ed. Basil., ex officina Petri Pernae s. a. (1578). 4°. — *P. Terentii* comoedia Adelphi, et in eam comment, praeter locor. difficil. explicationes . . . op. et st. Nathanis Chytraei. Rostochii ap. Jacob. Lucium 1576. In schön gepresstem gleichzeitigen Lederband mit Schliessen. Früher in der Sunderland Library.

368 **Pirckheimer.** Theatrum Virtvtis Honoris; Oder Tugend Büchlein. Auss etlichen fürtrefflichen Griech. vnd Latein. Scribenten ins Teutsch gebracht | Durch Herrn Wilibald Pirckheymern | weiland Keys. May. Maximiliani I. vnd Caroli V. Rath | . . . Mit vorgesetztem Leben dess Auctoris u. 3 Kpfrn. Nürnb. 1606. 12°. Ldr.

369 **Prognostica.** || Das sind etzliche vor vnd anzeigungen || aller Jaren | wie es in denselben werde zuge || hen bis an das ende der Welt | etc. Zu Ehren vnd Wolgefallen | | Dem Erbarn | Fürsichtigen vnd Weisen Herrn || Lorentzen Pock | Bürgern des Rahts zu Amberg | etc. (Folgt schönes Holzschnitt-Portrait mit Wappen und astronom. Emblemen, dat. 1574; am Fusse des Titelblatts: 1586. 8 Bll. 4°. br. — Das 11. Capitel handelt von den Studenten.

370 (**Rixner,** Georg, genannt Jerusalem, Pfalzgraf Friedrichs Herold und Kündiger der Wappen). ANfang | vrsprūg || vnd herkomen || des Thurniers inn Teut= || scher nation. Wieuil Thurnier || biss vff den letstenn zu Wormbs: Auch wie vnnd an welchen Orten || die gehalten | vn̄ durch was Fuer= | sten | Grauen | Herrn | Ritter vn̄ || vom Adel | sie iederzeit besucht worden sindt. Zu lobwirdiger ge= || dechtnuss Roemischer Keyserlicher Maiestat | vnsers aller || gnedigsten Herrn | vnnd alles Teutschen Adels | || Hohen vnd Nidern stands | voraeltern | || im̄ truck aussgangenn. (Am Ende:) Dis Buch ist gedruckt in verlegung Hieronimi Rod= | lers | Fuerstlichen Secretarien zu Siemern | vnd volend || vff den dritten tag Augusti | nach Cristi ge= || burt Fünfftzehenhundert vnd || im Zweyunddreis= || sigsten jare. 213 Bll. und 4 nicht numm. Bll. Mit zahlr. Holzschnitten und e. Doppeltafel. Folio. Perg. Sehr schönes Exemplar mit altcolor. Holzschnitten. Titelblatt etwas kurzrandig. 2 Bll. vom Register etwas wurmstichig.

371 **Rosario de la gliosa vgine Maria.** (Am Ende:) Vinegia, Giovanni Varisco 1564. Bemerkenswerter Druck, jede Seite von Holzschnittborduren umrahmt. Ausserdem an 200 Illustrationen in Holzschnitt, Darstellungen aus dem Leben Christi und der hl. Jungfrau. Blatt 9—15, 136, 233—237, 239—241, 247—250, 255 fehlen. Moderner Kalblederbd.

372 (**Sachsenspiegel**) Das Gantze Sechsisch Landrecht, mit Text vnd Gloss | in eine richtige Ordnung gebracht | Durch Doctor Melchior Klingen von Steinaw | an der Strassen | itzo zu Halle. Leipzig 1571. Fol. Reich gepresster Lederband mit Darstellungen der Justitia und Judith in den 4 Ecken eines jeden Deckels; die Mittelstücke zeigen die Judith in reicher orientalischer Tracht und (auf der Rückseite) Fortuna. Unter dem Bilde der Judith der Name GEORGIVS . RVMLER. Innen Ex-libris der Fürstl.-Eisenach.-Cammer-Bibliothek.

373 **Sandrart,** J. v., Deutsche Akademie der edlen Bau-, Bild- und Malerei-Künste. Mit vielen schönen Kupfern, Portraits der Maler, Sculpturen, Vignetten, etc. etc. 2 Thle. in 5 Abthlgn., nebst Ovidis Metamorphosis, aus dem Niederländ. des C. v. Mander, und dem Lebenslauf und den Kunstwerken des J. v. Sandrart. Nürnb. 1675—79, g. fol. Ldr.

374 **Spatziergärtlein** Der Christglaubigen Seelen . . . als man findet in dem Buche Dialogorum S. Gregorij: Auch in S. Patricij Fegfewr vnd Tuntali: Dessgleichen in den Offenbarungen der H. Mechtildis vnd Brigittae vnd anderer vilen die dise Peyn beschreiben. ' Getruckt zu München durch Lucam Straub [1646. 12°. Ldr. Auf dem Titel Totenköpfe u. Skelette, im Buche selbst ca. 100 Darstellungen grässlichster Qualen und (Höllen-) Strafen, Produkte einer hexenhaften Phantasie.

375 **Taciti** opera quae exstant ex rec. Iani Gruteri. Francof., sumtibus Ionae Rhodii. 1607. kl. 8. Gepr. Schwsldr. mit Schliessen.

376 **VErneute vnd ge | pesserte Gerichts ‖ Ordnung zu Nürnberg 1549.** Vorgebunden und angebunden viele Blätter alten Papiers, davon 26 mit Nachträgen zum gedruckten Text, sauber und leserlich geschrieben. In reich gepr. Schwsldrbd. mit Schliessen und Datum 1570.

377 **Virdung,** Joh., vonn Hassfurt, Mathematicus. Practica Teütsch. Uber die neüwe erschröckliche : vor nie gesehen : Coniunction | oder zusammenuereinigūg der Planeten Im Jahre 1524 zukünfftig. Gedruckt zu Oppenheym (1521) 4°. 20 Bll. mit 41 Holzschnitten. Druck Jacob Köbels. Muther 1772.

378 **P. Virgilii Maronis** opera in scholis S. I. praelegi solita. Tyrnaviae 1719. 8°. Goldgepresster Lederbd. Einband lädirt.

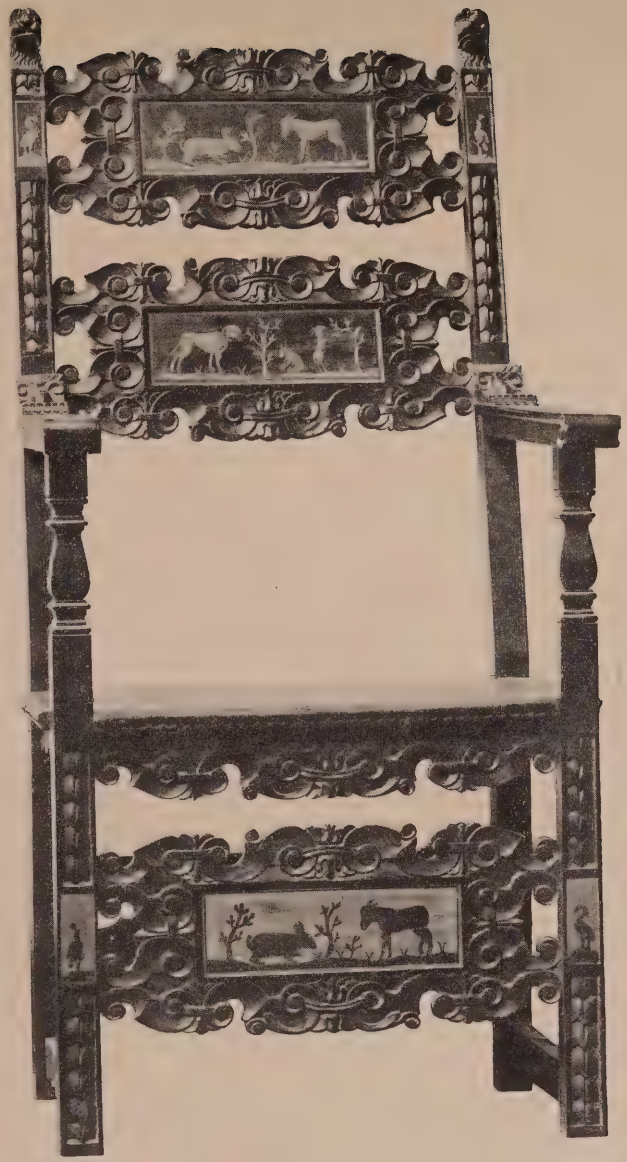
379 **Wider,** Ph. E., Postilla | oder Evangel. Creutz- u. Trost-Schul. Nürnb. 1706. 8°. Durch die Ornamentik interessanter gepresster Lederband, fränkische Arbeit des angehenden 18. Jhrhdts. Schliessen fehlen.

380 **Wörter Büchlein,** Teutsch-Latein., zum Nutz und Ergötzung der Schuljugend zusammen getr. | Und mit etlich 1000. darzu dienlichen Bildern gezieret. Nürnb., Joh. Hoffmann 1685. Kl. 8°. Mit Titelkpfr. und an 1000 Holzschnitt-Bildchen, die die Worte und Redensarten des Lexikons illustriren. Das interessante Schulbuch ist in einem gepressten Schwsldrbd. mit Schliessen gebunden, der eine bemerkenswerte Ornamentik zeigt und das Wappen des »Candidus Abbt zu Baumbgartenberg« trägt.

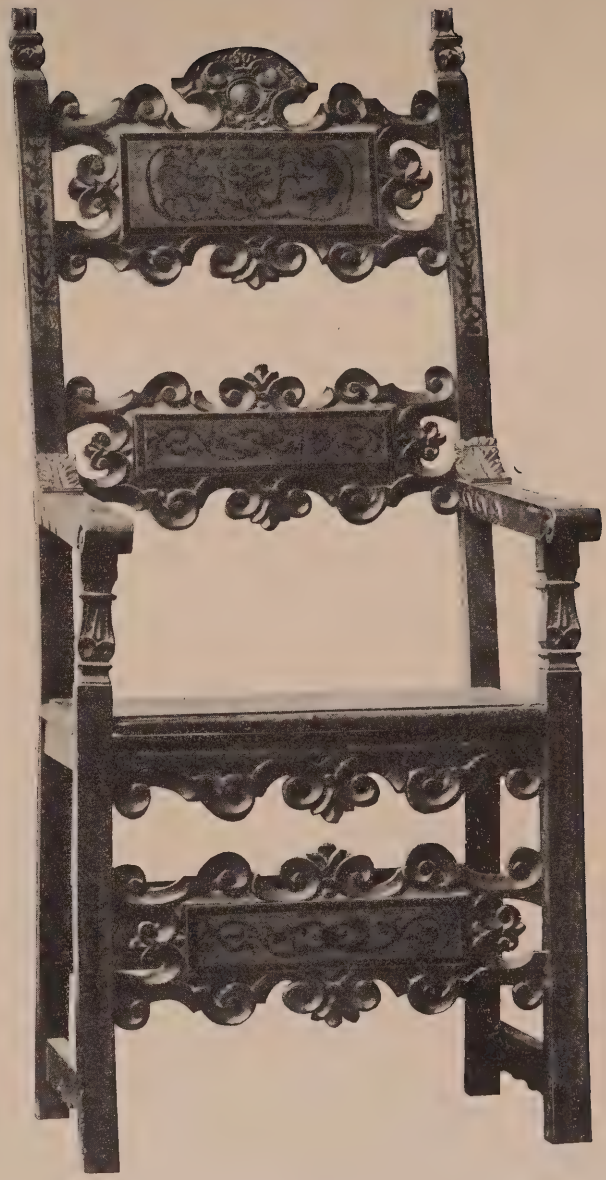
381 **Zachaeus,** P., Juris civilis et canonici collationes ac differentiae. S. l. et a. 12°. Hübsch gepresster deutscher Lederband. Mitte des 16. Jahrhunderts.

382 **(Zehendtner vom Zehendtgruob)** Ordentliche Beschreibung mit was stattlichen Ceremonien vnd Zierlichheiten | die Röm. Kay. May. vnser aller gnedigster Herr | sampt etlich andern Ertzhertzogen | Fürsten vnd Herrn | den Orden dess Guldin Fliiss | in disem 85. Jahr zu Prag vnd Landshut | empfangen vnd angenommen . . . Getruckt zu Dillingen | durch Joannem Mayer 1587. 4°. Mit 20 Radirungen von Anton Boys. Reich gepresster Lederband mit ciselirtem Goldschnitt. Geschenkexemplar dieses seltenen Buches mit colorirten Kupfern (vielleicht Unicum). Auf dem Vorsatzblatte die Innschrift: 1588. ‖ Adj. 30. Januarij. Dem Herrn Paulo ‖ Zehendtner zu Insprugkk gegen die= ‖ sem Büechlein Verehrung geben. ‖ 12 fl. Andresen, Peintre-Grav. IV. 294 ff. beschreibt ausführlich die Radirungen, welche dieses Werk enthält, kennt aber deren nur 17, während das vorliegende Exemplar 20 enthält. Folgende 3 sind Andresen unbekannt geblieben: Der Zug zur Kirche — Der Zug aus der Kirche — Der Bayr. Kirchengang.

383 **Zeitvertreiber,** neu aussgebutzter | Kurtzweiliger. . . Zusammengetragen | und zum Vierdtenmal herausgegeben. Durch C. A. M. von W. Gedruckt i. J. M. DCL. XXXV. 8°. (Frankf. a./M.), Titelkpfr., 600 SS. n. Reg. Das Titelkpfr. defect. Ldr.



Nr. 331.



Nr. 332.

384 **Braunschweigische Provenance illustre.** Fabri, Ant., J. C. Sebvsiani tractatvs de variis nummar. debitorum solutionib. Lvgdvni 1598. 8°. — Decisiones clariss. J. C. D. Hieron. Mariliani Patricii Genuens. nunc pr. in Germania editae. Francof. 1598. 8°. Schön gepresster Lederband mit dem Portrait und reich ornamentirten Wappen des Herzogs Julius von Braunschweig und Lüneburg, datirt von 1598.

385 **Grazer reich ornamentirter Jesuiteneinband von 1657.** Missale Romanum. Graecii (juxta formam Antuerp.) A°. 1651. Gepr. Lederband mit Rückenverzierung und interess. Beschläg. Die Schliessen fehlen.

386 **Hamburger Bucheinband.** Margarita Theologica, D. i. | Geistliche Perle | welche da richtige Erklerunge | der fürnhemesten Christlichen Heuptlehren in sich begreifft | für rechtlehrende Kirchen vnd Schulen Augspurgischer Confession. Anfenglich . . . durch M. Adamum Francisci | Abten zu Heylsbrunn | in Latein . . . zusammen gebr. Jetzt aber . . . verdeutscht Durch M. Johan Miillern Havelbergensem, Euang. Predigern . . . in Staden. (Am Ende: Gedruckt zu Hamburg | In Verlegung M. Frobenij Durch Philippum von Ohr. Im Jahre | 1602. kl. 8°. Goldgepresster, reich ornamentirter Lederband, mit Rückenpressung und ciselirten Goldschnitt. Interessantes Stück Hamburger Buchbinderarbeit des Beginns des 17. Jahrhunderts.

387 **Sächsischer Bauerneinband.** *Blumberg,* D. Chr. Gotth., Geistliche Himmelsleiter . . . Nebst Gesang-Büchlein. Chemnitz, bey Conr. Stösseln, o. J. (ca. 1730). 8°. Gepresster und bemalter Pergamentband mit einfach ciselirten Goldschnitt.] Die Schliessen fehlen.

388 **Goldgepresster Lederband** mit reichen ornamentalen, heraldischen und figürlichen Darstellungen (Die Geburt Christi und die Verkündigung an die Hirten — Die Weisen aus dem Morgenland, deren Stern über der Stadt Bethlehem steht, ferner allegorische Frauengestalten) sowie einer 9 Zeilen langen Dedication: Dem Hochwürdigen Fürsten . . . Herrn Johann Marx | Bischoffen zu Seggaw . . . Meinem gnädigen Fürsten und Herrn. Salzburger Arbeit. Mitte des 17. Jahrhunderts. 4°. Inhalt: Kalender auf 1645, mit Schreibpapier durchschossen und mit vielen handschriftlichen Einträgen. Titelblatt fehlt. — Prognosticon astrologicum. Oder Practica | AUff . . . 1645 . . . Von Joh. Alex. Wittichio D. bestellten Medico zu S. Veit in Kärndten. Grätz, Seb. Haupt. — Newer vnd Alter Schreib-Kalender auff . . . 1645 . . . von Herman: de Werve Esena-Frisio, p. t. Chur Meinschen Astronomo. Nürnb., W. Endter. Titelbord., unten das Portrait des Kalendermachers; hierauf folgt Desselben Prognosis astromantica, D. i. Gründlicher Bericht . . . v. d. Himmlischen Constitutionen . . . auff 1645. Ebenda. — Ephemeris Ecclesiastica & Oeconomica, D. i. Ein Schreib-Kirchen vnd Hauss Calender . . . auff . . . 1645 . . . Durch Jacob. Straub, Constantiensem Mathematicum. Saltzburg, Katzenberger; hierauf Desselben Practica, Vel Prognosticon Astrologium auf dasselbe Jahr.

389 **Schlesischer Einband.** Besoldi, Christoph., Tvbingensis Disputationem nomico-politicar. ll. III. Tvbingae 1614. 4°. Schluss fehlt. Handwerksmässiger goldgepr. Ldrbd. mit dem Wappen Carll Woyssel von Woysselsdorff, dem Datum 1638 und (auf dem Rückendeckel) dem Spruch Ein Gvtt Gewissen Ist † Ein Teglich Wolleben. Proverb * XV * .

390 **Etui,** als Notizbuch gebraucht. Mit Behältnissen für Papier und Bleistift. In der Form eines Bucheinbands gearbeitet. Leder mit reichen Goldpressungen. Französische Arbeit des 17. Jahrhunderts. Höhe 8,5, Breite 6,5 cm.

391 **5 Buchdeckel** mit Blind- und Goldpressungen, **2 Adelsurkunden** in reich vergoldeten Einbänden mit angehängten Siegeln, — **Adelsbrief Kaiser Ferdinands I.** für Georg und Gabriel Höfer, dat. Wien 3. Juni 1551. Pergamenturkunde mit dem in Farben ausgeführten Wappen der Höfer und der eigenhändigen Unterschrift des Kaisers, aber ohne Siegel.

392 **Lateinische Bibelhandschrift** (Altes und Neues Testament) auf Pergament. Französische Arbeit des XV. Jahrhunderts (sogen. Gothique de la décadence) mit zahlreichen, in Farben ausgeführten Initialen und vielen Randbemerkungen von alter Hand, im Anfang auch einige Federzeichnungen. In gepresstem Lederband mit Schliessen. 548 Blatt in der Grösse von 19½ : 12½ cm.

LIBRARY
GETTY CENTER

93-B5527